

**AUTO STEG**  
OCCASIONEN UND EXPORT


An- und Verkauf von Autos  
**076 445 33 31**

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

# RZ

## Rhone Zeitung

RE/MAX Immobilien




Ihr Immobilienpartner im Oberwallis  
www.remax-oberwallis.ch

Nr. 2 – Donnerstag, 21. Januar 2016 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



# Hoffnung für Gewerbe

**Brig-Glis** Die Briger Bahnhofstrasse lebt. Davon sind mehrere Unternehmer in Brig-Glis überzeugt. Erst vor einer Woche sagte Richard Heinzen, Präsident des Gewerbevereins, dass in Brig immer mehr Läden dicht machen. Sechs Gewerbebetreiber wissen, wie das Gewerbe in der Stadtgemeinde langfristig attraktiv bleibt. **Seite 3**

2016  
**Alpenkönigin**

Ein Magazin der Rhonezeitung Oberwallis

**Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz!**  
Erscheinungsdatum 10. März 2016



### MÜNSTER-GESCHINEN

#### Sanierung Schulhaus

Das Regionalschulhaus ist sanierungsbedürftig. Jetzt wird es für rund zwei Millionen umfassend saniert. **Seite 7**

### REGION

#### Knatsch um Lehrbuch

Das neue Französisch-Lehrmittel «Mille Feuilles» ist umstritten. Vor allem die Lernmethode gibt zu reden. **Seite 9**

### BELLWALD

#### Tag beim Rettungschef

Peter Bittel amtiert seit diesem Jahr als Pisten- und Rettungschef in Bellwald. Ein Porträt auf **Seite 13**

### GRÄCHEN

#### Eurokurs in Kritik

Grächen hat auch heuer einen fixen Eurokurs (1.30) für Gäste eingeführt. In Grächen profitieren jedoch nicht alle davon. **Seite 19**

### FRONTAL



#### Der Konditionstrainer

Pierre Paganini betreut als Konditionstrainer die beiden Schweizer Tennisprofis Federer und Wawrinka. **Seite 14/15**

### ICE CLIMBING

#### Weltpitze im Saastal

Am Wochenende trifft sich die Welt-Elite zum Eisklettern in Saas-Fee. Es ist der erste Saisonereignis in Europa. **Seite 21**

### GLEITSCHIRMFLIEGEN

#### Rekordhalter

Gleitschirmpilot Jan Sterren stellte letztes Jahr einen neuen Walliser Rekord im Streckenfliegen auf. **Seite 23**



### BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Herold und Agina, Varenstrasse 14, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Herold und Agina, Varenstrasse 14, 3953 Leuk-Stadt  
**Bauvorhaben:** Sonnenstore mit Befestigung am Boden (Markise)  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7717, Plan Nr. 45  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Garen»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2  
**Koordinaten:** 614 451/129 768

**Gesuchsteller:** BOWA Recycling AG, Industriestrasse 112, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** BOWA Recycling AG, Industriestrasse 112, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Roger Wenger  
**Bauvorhaben:** Ökohof  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. (7757), Plan Nr. 11  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Fäld»  
**Nutzungszone:** Industriezone  
**Koordinaten:** 617 500/128 140

GEMEINDE LEUK



Für unser Jugendkulturhaus und die Jugendarbeitsstelle Visp suchen wir auf den 1. August 2016 oder nach Vereinbarung eine/einen

### (Vor-) Praktikanten/Praktikantin Jugendarbeit (60-100%)

für ein Halbjahres- oder Jahrespraktikum mit der Option auf den berufsbegleitenden Ausbildungsstatus zu wechseln. Wenn Sie eine Ausbildung in Sozialer Arbeit absolvieren oder absolvieren möchten, sind Sie bei der Jugendarbeitsstelle Visp an der richtigen Adresse.

#### Ihr Aufgabenbereich

- Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener in ihrer Freizeit
- Begleitung von Jugendgruppen
- Entwicklung und Umsetzung von Aktionen und Projekten
- Arbeit im und ausserhalb des Jugendkulturhauses (aufsuchende Jugendarbeit)

#### Unsere Erwartungen

- Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit wünschenswert
- Initiative, offene und belastbare Persönlichkeit
- Freude an selbständiger und praxisorientierter Arbeit
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (auch an Abenden, Wochenenden)

#### Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeit
- Professionelle Praxisausbildung / Begleitung
- Arbeit in einem jungen, initiativen Team
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Gemeinde Visp

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und mit dem Vermerk „Praktikant/in Jugendarbeit“ bis am 15. Februar 2016 an die Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Anthamatten, Postfach, 3930 Visp.

Allfällige Auskunft erteilt Ihnen Frau Tabea Isler, Leiterin der Jugendarbeitsstelle Visp, unter der Tel. Nr. 079 328 62 68 oder per E-Mail [jugend@visp.ch](mailto:jugend@visp.ch), sowie der Personalchef der Gemeinde (027 948 99 00).

Gemeindeverwaltung Visp

# RZ-Babys



Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# SPEZIALSEITEN



Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema **Steuern** Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 29. Januar  
Erscheinungsdatum: 4. Februar



Telefon 027 922 29 11

### NOTFALLDIENST (SA/SO)

#### NOTFALL

Schwere Notfälle **144**  
Medizinischer Rat **0900 144 033**

#### ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron  
**0900 144 033**

Grächen / St. Niklaus / Stalden  
**0900 144 033**

Untergoms  
Dr. Gischig **027 971 26 36**

Leuk / Raron  
**0900 144 033**

Saastal  
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp  
**0900 144 033**

Zermatt  
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

#### APOTHEKEN

Apothekennotruf  
**0900 558 143**  
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp  
**0848 39 39 39**

Goms  
Imhof **027 971 29 94**

Zermatt  
Sun Store **058 878 60 10**

#### WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall  
**027 924 15 88**

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters  
**027 923 31 00**

Animal Kleintierpraxis, Visp  
**027 945 12 00**

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis  
**027 927 17 17**

Tierarzt (Region Goms)  
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

#### BESTATTUNGSMUSEEN

Andenmatten & Lambrigger  
Naters **027 922 45 45**  
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG  
Gamsen **027 923 99 88**  
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath  
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen  
Raron **027 934 15 15**  
Susten **027 473 44 44**

### IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG  
Postfach 76, 3900 Brig  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)  
[info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch)

Redaktion/Werbung/Sekretariat  
Telefon 027 922 29 11  
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.  
**19. Jahrgang**

Auflage beglaubigt (WEMF)  
39 852 Exemplare (Basis 15)



# «Brig lebt – jetzt reden wir»

**Brig** Geht der Stadtgemeinde Brig-Glis das Gewerbe aus? «Nein», sagen mehrere Gewerbetreibende und erklären, wie die Branchen langfristig überleben.

«Ladensterben in Brig und kein Ende in Sicht», titelte die RZ vor einer Woche. Gleich mehrere Läden im Stadtzentrum haben ihre Türen geschlossen. Besitzer suchen Nachfolger für die leer bleibenden Geschäftsräume. Richard Heinzen, Präsident des Brigiger Gewerbevereins, sagte der RZ: «In der Briger Bahnhofstrasse fehlt klar die Vielfalt.» Eine Aussage, die andere Geschäftsbesitzer in Brig verblüfft.

## Die Kritik an den Präsidenten

Christian Gasser, Daniel Seiler, Patrick Pfammatter, Miranda Schmidt, Chantal Brantschen und Patrick Planche – alle sind sie überzeugt vom Standort Brig und vom vielfältigen Angebot im Stadtzentrum. Daniel Seiler sagt stellvertretend für die sechs Gewerbetreibenden, mit denen sich die RZ an einen Tisch gesetzt hat: «Im Umkreis von 200 Metern präsentieren sich in der Kernzone Brig mindestens 40 Branchen.» Nun gelte es, diese Kernzone als einen einzigen Marktplatz zu verkaufen. «Dazu braucht es ein Detailhandelskonzept, das in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde erarbeitet werden muss.»



Machen noch lange nicht dicht. Das Team vom Bernina Shop in Brig mit Caroline Planche (Erste von rechts) und Patrick Planche.

Sämtliche sechs Unternehmer streben generell einen anderen Kurs an als ihr Präsident Richard Heinzen. Für sie ist klar: «Anstatt sich über Einkaufstourismus im In- und Ausland, über verwehrt gebührenfreie Parkplätze und fehlenden Branchenmix in der Briger Kernzone zu ärgern, steht es unserem Gewerbevereinspräsidenten gut an, sich endlich für die Umsetzung der elementarsten Schritte für den Marktplatz Brig Kernzone einzusetzen.» Heinzen seinerseits will die Gäste mit günstigen Parkplatztarifen (die ersten 20 Mi-

nuten sollen gratis sein) nach Brig locken, was die Stadtgemeinde abgelehnt hat. Ein richtiger Entscheid, findet Patrick Planche: «Wir haben in der Stadt eine ausgezeichnete Parkplatzsituation mit zwei Parkhäusern mit preiswerten Tarifen sowie mehreren Parkfeldern direkt in der Briger Bahnhofstrasse.» Dabei könne der Gast bei der Zufahrt zum Parkhaus am Bahnhof gar einem anfälligen Stau ausweichen und sei erst noch in weniger als fünf Minuten zu Fuss mitten im Stadtzentrum. Wie in anderen Punkten auch, gelte es für

Brig, diese Vorteile entsprechend zu kommunizieren und zu vermarkten.

## «Mehr Licht muss in die Stadt»

Für die anwesenden Brigiger Gewerbetreibenden steht fest, dass eine Lösung nur mit der Stadtgemeinde zusammen umsetzbar ist. Alle wissen sie: «Der Kunde kauft letztlich dort ein, wo das Gesamtangebot passt. Es braucht jedoch frischen Wind in Brig.» Und sie sind überzeugt, dass es viel Hoffnung gibt: «Hand in Hand mit der Stadtgemeinde ist es für Brig ein Leichtes, die Stellung als Einkaufsmetropole im Oberwallis zu behaupten und zu stärken.» In einem ersten Schritt brauche es dazu gerade zwischen November und Februar mehr Licht im Zentrum. «Hell, freundlich, einladend, attraktiv und gepflegt, so soll unsere Kernzone sein», sagt Seiler und erklärt: «Wären in dieser Zeit die Schaufenster der Brigiger Geschäfte nicht beleuchtet, würden die Fussgänger nach 17.00 Uhr im Dunkeln tappen.» Hier müsse man handeln. Dass das Gewerbe weiter rückläufig sei und in Brig bald eine ähnliche Situation wie in Naters (Heinzen) entsteht, befürchtet im Kreis der sechs Anwesenden niemand. «Nicht, wenn wir unsere Hausaufgaben machen», sagt Seiler. Denn: Das Angebot in der Innenstadt sei gross, die Menschen seien toll und Brig habe Charme. Oder andersrum: Brig lebt.

Simon Kalbermatten

## DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



## ANDERES GELD FÜR LEUKERBAD

Seit dem Bekanntwerden der finanziellen Schwierigkeiten der Torrent Bahnen im letzten Jahr wurde in den Medien immer wieder über den neuesten Stand der Entwicklung berichtet.

So waren unter anderem Titel wie «Das Skigebiet Torrent wirft den letzten Rettungsanker», «Neue Gesellschaft als

Lösung?» oder aber «Dann geht es mit Leukerbad bergab» zu lesen.

Offenbar steht dem Bergbahnunternehmen das Wasser bis zum Hals und es hat wahrscheinlich Mühe, seine Rechnungen zu bezahlen. Während diesen Winter die Skifahrer auf Torrent ihrem Hobby (noch) frönen können, arbeiten die Verantwortlichen im Hintergrund intensiv an einer Lösung. So präsentierten diese im letzten Dezember Vorschläge, wie neues Kapital beschafft werden könnte.

Welche Lösung schliesslich die Rettung bringen wird, ist offen. Fakt ist: Es muss Geld her. Dafür sind jegliche Quellen willkommen. Eine aber wird völlig ausgeblendet:

Das Bäderdorf verfügt, wie viele andere Walliser Destinationen auch, über einen hohen Zweitwohnungsanteil. Beim Bau profitierte zu Recht auch das einheimische Gewerbe. Alles gut und recht. Aber wo sind in all den Jahren die Gewinne der Verkäufe geblieben? Diese wurden sehr wohl versteuert. Und der Rest? Anstelle dass ein Teil davon in den nachhaltigen Erhalt und die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur geflossen ist, landeten diese in den Taschen der Immobilienspekulanten und deren Lobby. Und all dies mit dem Wohlwollen der Politik. Diese hat klar versagt!

Und jetzt sollen plötzlich Einheimische, Wohnungsbesitzer, höhere Kurta-

xen, die öffentliche Hand, Hilffonds, Banken, Mäzenen oder wer auch immer helfen. Ganz nach dem Motto: Die Gewinne aus dem jahrzehntelangen und überbordenden Bau von mehrheitlich kalten Betten wurden privatisiert, all die damit verbundenen Kosten und Folgen sozialisiert. Zu was das geführt hat, zeigt sich am Beispiel der maroden Torrent Bahnen.

Da bringt auch der tägliche Fleiss und das Engagement der Badnerinnen und Badner nichts. Da bringt auch all das Jammern um Währungskurse und Schneemangel nichts. Die Fehler wurden in der Vergangenheit gemacht. Hoffentlich lernen wir daraus. Denn: Intelligente machen Fehler, Dumme wiederholen sie!

# Die Definition der Ehe ist für die CVP nur eine Nebensache

**Region** Ende Februar stimmt das Stimmvolk über die Heiratsstrafe-Initiative der CVP ab. Dabei geht es auch um die Frage, wie eine Ehe definiert wird. Für die Partei eine Nebensächlichkeit.

Eigentlich geht es bei der von der CVP lancierten Initiative «Heiratsstrafe abschaffen», um eine steuerliche Gleichstellung von Ehepartnern und eingetragenen Paaren gegenüber Konkubinat. Auch die Ungleichheiten bei den Sozialversicherungen sollen entfernt werden. Als Beispiel nennt die CVP die AHV-Renten. Ein verheiratetes Paar erhält nach geltendem Gesetz maximal nur 150 Prozent Rente, lebt das Paar hingegen in einem Konkubinat, so werden 200 Prozent Rente ausbezahlt.

## Diskriminierung von Homo-Ehen?

Der Initiative wehrt derweil ein heftiger Widerstand entgegen. Zentrales Gegenargument dabei ist die Definition der Ehe, die bei Annahme der Initiative in die Verfassung geschrieben würde. Im Initiativtext heisst es nämlich klar: «Die Ehe ist die auf Dauer angelegte und gesetzlich geregelte Lebensgemeinschaft von Mann und Frau.» Für SPO-Präsidentin Doris Schmidhalter-Näfen ein Hauptgrund, das CVP-Vorhaben abzulehnen. In den Medien lässt

sie sich wie folgt zitieren: «Wir müssen nahe an der Gesellschaft bleiben. Es kann nicht sein, dass wir ein klassisches Ehebild von Mann und Frau in die Verfassung schreiben. Es gibt heute ganz andere Formen des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft.» Einen Schritt weiter geht der Präsident des Vereins Schwule und Lesben Oberwallis, Marco Jäggi. «Dass man mit der Initiative indirekt allen homosexuellen und transsexuellen Paaren via Bundesverfassung den Stand der Ehe verunmöglicht, ist nicht akzeptabel», erklärt er in einem Radiointerview. Auch Bundesrat und Parlament empfehlen die Initiative abzulehnen. Auch ihnen ist die Definition einer Ehe zu eng. Unterstützt wird die Initiative der CVP auf Parteiebene nur von der SVP.

## «Nur eine Nebensache»

Für den CVPO-Grossrat Philipp-Matthias Bregy verfehlt diese Argumentation jedoch das Hauptargument der Initiative. «In erster Linie geht es darum, die steuerlichen Ungleichheiten zwischen den verschiedenen Formen des Zusammenlebens zu eliminieren», erklärt er. «Es kann nicht sein, dass die Ehe sowohl bei den Steuern wie auch den Renten ein Nachteil ist.» Die CVP verweist darauf, dass dieser Umstand bereits Mitte der 80er-Jahre vom Bundesgericht als gesetzeswidrig erkannt wurde. «Dass die Definition einer Ehe

als Gemeinschaft zwischen Mann und Frau nun in den Vordergrund gerückt wird, ist nichts weiter als eine Taktik der Gegner», so Bregy weiter. «Unverständlich ist für uns vor allem, dass die Linke und ihre Unterstützer dabei in Kauf nehmen, dass weiterhin eine Ungleichbehandlung in Steuerfragen zwischen Ehepaar und eingetragenen Partnerschaften gegenüber anderen Formen des Zusammenlebens bestehen bleibt.» Den Vorwurf der Diskriminierung von gleichgeschlechtlichen Paaren will der CVPO-Grossrat nicht gelten lassen. «Von den Veränderungen würden ja nicht nur Ehepaare, sondern auch eingetragene gleichgeschlechtliche Partner profitieren», so Bregy: «Klar ist jedoch, dass für die CVPO der Begriff Ehe nur für eine Gemeinschaft zwischen Mann und Frau verwendet werden kann.» Auch für CVP-Präsident Christophe Darbellay ist die Diskussion um die Definition der Ehe ein vorgeschobenes Argument. «Es kann nicht sein, dass eine vorhandene Ungerechtigkeit nicht beseitigt wird wegen einer Ungerechtigkeit, die noch gar nicht besteht», sagte er Anfang der Woche in Bern. EVP-Präsidentin Marianne Streiff verwies derweil darauf, dass, um die Ehe zu öffnen, die Verfassung ohnehin geändert werden müsse. «Auf diesen Prozess nimmt die Initiative keinen Einfluss», erklärte sie. «Bei der Definition der Ehe im Initiativtext handelt es sich um geltendes Recht.» Sorgen, dass sich eine Niederlage bei der Abstimmung negativ auf das Image der CVP als Familienpartei auswirken könnte, macht sich CVPO-Mann Philipp-Matthias Bregy derweil nicht. «Sollte die Vorlage vom Stimmvolk verworfen werden, so wäre nicht die CVP, sondern die verheirateten und eingetragenen Paare die Verlierer», sagt er. Gemäss Angaben des Bundesrats sind derzeit rund 80 000 Doppelverdiener- und Rentnerhepaare von der Heiratsstrafe betroffen, allerdings gelten diese Angaben nur für die direkte Bundessteuer. Bei Kantons- und Gemeindesteuern zahlen Ehepaare in der Regel weniger als unverheiratete Paare.

Martin Meul



Vier lebende Schafe und 42 Treichel – das ist

## Treichel

### Mattmark/Domodossola

Anderthalb Jahre, nachdem Saaser Schäfern 103 Schafe gestohlen wurden, konnten sie nun 42 Treichel von Domodossola zurückholen. Gegen sechs Personen wurde Anzeige erstattet.

Als im Sommer 2014 auf einer Alp im Saastal 103 der seltenen Saaser Mutten gestohlen wurden, sorgte der Fall für Schlagzeilen in der ganzen Schweiz. Nur sechs Schafe wurden lebend wiedergefunden – bei einem Gastwirt in Macugnaga, weil der Dieb damit offenbar Schulden begleichen wollte. Nur vier Schafe kehrten lebend ins Saastal zurück – zwei trüchtige Muttertiere waren dermassen überstrapaziert, dass sie den Transport nicht überlebten.

### Sechs Anzeigen in Italien

Den übrigen, teils hochträchtigen Schafen ist es kaum besser ergangen. «Die Herde wurde vom Monte-Moro-Pass bis Landiona (Novara) getrieben», hat Riccardo Maccagno, Korpskommandant der Provinz-Polizei Verbania-Cusio-Ossola (VCO) in Domodossola herausgefunden. Das ist eine Distanz von fast 120 Kilometern, die die Schafe zu Fuss und jeweils nachts zurücklegen mussten. In Italien hat der Fall jedoch noch



(Foto: Alexandra H./Pixelio.de)

Darf eine Ehe nur zwischen Mann und Frau bestehen? Diese Frage bestimmt den Abstimmungskampf zur CVP-Initiative gegen die Heiratsstrafe.



alles, was die Saaser Schäfer wieder zurückbekommen haben.

# n ohne Schafe

weitere Kreise gezogen. In der Provinz VCO wurde bereits Anzeige erstattet gegen den Gastwirt aus Macugnaga wegen Hehlerei sowie den Dieb S. B., dessen Lebensgefährtin und dessen Sohn. (Namen der Redaktion bekannt). In der Provinz Lodi, nahe Mailand, wurde zudem Anzeige erstattet gegen einen Metzger und einen Vertreter der italienischen Veterinärbehörde wegen Urkundenfälschung und Betrug. Für Maccagno ist klar, dass ein grosser Teil der Schafe im September 2014 auf dem Schlachthof von Caselle Lurani endete. Weil die Diebe jedoch die Schweizer Ohrmarken entfernt hatten, kamen Schafe mit falschen Papieren zum Schlachthof – sie trugen Ohrmarken von bereits toten Tieren oder gar keine. «Der Metzger wusste zwar nicht, dass die Tiere aus der Schweiz stammten, aber er wusste, dass da etwas nicht stimmt.» Schliesslich hat sogar ein behördlicher Amtstierarzt Begleitdokumente gefälscht und unterschrieben. «Dieser Straftatbestand, die Urkundenfälschung durch einen italienischen Beamten, dürfte der schwerwiegendste von allen sein», schätzt Maccagno. Über den Verbleib von noch immer rund 50 vermissten Schafen gibt es jedoch noch immer keine Hinweise, weil die Diebe auf ihr Recht zu schweigen beharren. Hier hofft Maccagno, dass womöglich der Neid, der unter italienischen Schä-

fern weit verbreitet sei, dereinst mal den richtigen Tipp liefern könnte.

## 42 Treicheln zurückerhalten

Kurz vor Weihnachten konnten die Saaser Schäfer aber immerhin 42 Treicheln, welche die Schafe um den Hals trugen, auf dem Posten in Domodossola abholen. Je nach Riemen kosten auch diese 300 Franken oder mehr. Unabhängig davon, was für Machenschaften in Italien noch aufgedeckt werden, und was für ein Strafmass die italienischen Richter voraussichtlich im nächsten Frühjahr festsetzen werden, für die Saaser Schäfer wird sich wenig ändern. «Der Schaden durch die gestohlenen Tiere, die ich wieder ersetzen und neu kaufen musste, dazu die fehlenden Lämmer, die ich nicht verkaufen konnte, und viele noch immer fehlende Treicheln, ist beträchtlich», meint etwa Franz Andenmatten, der von 30 Schafen 28 verloren und nur eines wieder zurückerhalten hat. Die Hoffnung, dass einige der verschwundenen Schafe wiedergefunden werden, dürfte gänzlich begraben worden sein. Zudem rechnen sie mit milden Urteilen. Selbst wenn die Diebe zu Geldstrafen und Schadenersatz verurteilt werden, wird angesichts derer Mittellosigkeit ohnehin kaum etwas zu holen sein.

Christian Zufferey

## AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

# «TATTOOS GEHÖREN ZU UNSEREM MARKENZEICHEN»



Sie ist Pin-up-Model. Er sticht Tattoos. Herke Kranenborg und Ivonne Körner über ihr Kinderprojekt, das Wallis und ihre Kundin Stefanie Heinzmann.

### Meine Tattoos... (Ivonne)

- sind mein Markenzeichen
- werden künftig noch mit Weiteren ergänzt
- sind einfach «sexy»

### Eine Tätowierung... (Herke)

- wird oft aus den falschen Überlegungen gemacht
- steht jedem gut
- dient oft als idealer Gesprächseinstieg
- Sollte gut überlegt sein!

### Der Auftritt in «Goodbye Deutschland»... (Ivonne)

- war der bisherige Höhepunkt meiner TV-Laufbahn
- hat im Oberwallis ein zu kleines Echo ausgelöst
- ist nun mein Lieblingslink auf youtube.com

### Nach dem 8. Geburtstag unseres Geschäfts in Naters... (Herke) 18

- freue ich mich auf weitere acht Jahre
- weiss ich, dass das Oberwallis der schönste Fleck weit und breit ist
- werde ich bald eine Filiale in Visp eröffnen

### Nach acht Jahren in Naters... (Ivonne und Herke)

- freuen wir uns besonders auf die Fasnachtszeit
- können wir das Lied «Natersch miis Derfji» längst auswendig
- verstehen wir den Oberwalliser Dialekt einwandfrei perfekt

### An den Oberwalliser Klischees... (Herke)

- ist überall etwas Wahres dran
- gefällt mir am besten
- Hat das Oberwallis Klischees?

### Stefanie Heinzmann... (Ivonne und Herke)

- ist eine meiner besten Kundinnen Herkes B. Iv. is e
- macht die Musik, zu der ich selber gerne mitsinge ✓
- ist das nächste Sujet für ein persönliches Tattoo → nop e

### Unser Kinderprojekt in Thailand... (Herke)

- erhält sämtliche Einnahmen aus der Feier unseres 8. Geschäfts-Geburtstages
- ist für mich eine reine Herzensangelegenheit
- ist die ganze Aufwand wert!!

### Als Pin-up-Model möchte ich... (Ivonne)

- in der Jury der «Miss Schweiz-Wahl» stehen neues! Niemals e
- dass sich mehr Models für Tattoos begeistern

### Wieder einmal die Front der RZ zieren

- wieder einmal die Front der RZ zieren

### Das Open Air in Gampel... (Ivonne)

- werde ich auch 2016 moderieren
- braucht einen besseren Musikmix
- ist für mich jeweils ein Highlight im Jahreskalender

# Die Visper Bank wird 75



**MAXIMUM ROAD**

**RZ MOVIES**

www.rzmovies.ch  
Der beste Weg, Filme zu mieten!  
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.  
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung  
über CHF 15.- keine Versandkosten,  
schneller Versand per A-Post.

## Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE



[www.clinichedentalquality.ch](http://www.clinichedentalquality.ch)

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer  
auf Implantaten in 24h € 5.900/Hotelzimmer gratis



KOSTENLOS



KOSTENLOS



KOSTENLOS



IN DER KLINIK

Nur 200 m vom  
Bahnhof und von der  
Busendhaltestelle entfernt

Telefon:  
+39 0324 242292



CLINICHE DENTAL QUALITY®  
ZAHNARZT DOMODOSSOLA

belalp.ch



Bezaubernde Momente erleben

HOKUS POKUS ZÖIBERCHIND...  
UF DER BELALP BISCH SO GSEHWIND!



# Gommer Schulhaus vor Sanierung

**Münster-Geschinen** Das in die Jahre gekommene Gommer Regionalschulhaus ist sanierungsbedürftig. Jetzt soll es für gut zwei Millionen Franken wieder in Schuss gebracht werden.

Im 1978 erbauten Regionalschulhaus von Münster-Geschinen werden zurzeit in drei Klassen insgesamt 39 OS-Schüler der Gemeinden Obergoms bis Blitzingen unterrichtet. Das Gebäude grenzt unmittelbar an das Primarschulhaus, welches bereits vor einigen Jahren saniert wurde. Wie die Präsidentin der OS-Schulkommission Marlene Paris erklärt, ist das Regionalschulhaus nun sanierungsbedürftig: «Der Zahn der Zeit nagt am Gebäude und seit dem Bau vor bald 40 Jahren wurde immer nur das Nötigste investiert.» Kurzum: Das Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Vorschriften und Bedürfnissen eines zeitgemässen Schulgebäudes.

## Etappe der Arbeiten

Dies soll nun geändert werden. Marlene Paris erklärt: «In den nächsten drei Jahren werden wir rund zwei Millionen Franken investieren.» Konkret



(Foto: zvg)

Das Gommer Regionalschulhaus in Münster-Geschinen wird während drei Jahren saniert.

werden in der ersten Etappe sämtliche Fenster ausgewechselt und die Erdbebensicherheit sichergestellt. Läuft alles nach Plan, so werden diese Arbeiten noch in diesem Jahr in Angriff genommen. Im nächsten Jahr wird dann die Aussenhülle energetisch saniert.

2018 folgt mit der Rundumerneuerung der Klassenzimmer die dritte Etappe. «So hoffen wir, dass wir pünktlich zum Schulstart 2018/2019 sämtliche Arbeiten abgeschlossen haben werden», sagt Paris. Währenddem werden die einzelnen Bauabschnitte jeweils während des

ordentlichen Schulbetriebs ausgeführt. «Aber es wird voraussichtlich zu keinen Einschränkungen während desselben kommen», hofft die Präsidentin. Zurzeit liegt für das gesamte Projekt ein entsprechendes Baugesuch auf. Da sich im Gebäude die OS befindet, handelt es sich beim selben um ein interkommunales Schulgebäude. Entsprechend werden die Kosten unter den beteiligten Gemeinden Obergoms bis Blitzingen aufgeteilt.

## Ungewisser Verteilschlüssel

Wie Paris erklärt, stehen die einzelnen Gemeinden aufgrund der Dringlichkeit hinter dem Projekt. «Der dafür notwendige Verteilschlüssel muss aber noch definiert werden», sagt Paris. Nebst den Gemeinden hofft Paris auch auf kantonale Subventionen und Gelder von Dritten. Die Verhandlungen dazu werden geführt. Wie sie weiter erklärt, ist zumindest die Finanzierung der ersten Etappe fürs Erste gesichert. «Dafür rechnen wir mit rund 500 000 Franken», sagt sie. Hat die baldige Gommer Fusion Einfluss auf das Projekt? «Nein», antwortet Paris, Die Notwendigkeit sei gegeben und deshalb würden die Arbeiten unabhängig davon in Angriff genommen werden.

Peter Abgottspon

# Decken für Flüchtlinge

**Glis** Im Alters- und Pflegeheim Englischgruss «leben im alter» wird gestrickt und gehäkelt. Circa 15 Seniorinnen treffen sich am Donnerstagnachmittag, um an den Decken für die Flüchtlinge zu arbeiten.

Es werden Quadrate in allen Farben und Variationen gestrickt. Dabei wird viel erzählt und gelacht. Wie Zuhause. Die 15 Zentimeter grossen Quadrate werden dann von den Bewohnerinnen Jeanne-Marie Jentsch und Anna Bürkler umhäkelt, farblich sortiert, aneinandergereiht und zusammengeheftet. Anschliessend nochmals

umhäkelt und zu einer einzigartigen Decke fertiggestellt. Die Gruppenleiterin Alexandra Lötscher unterstützt die Bewohnerinnen gerne bei dieser sinnvollen Beschäftigung. Die bunten Unikate werden anschliessend gewaschen und gedämpft. Schlussendlich bringt Tanja Schmid aus Naters sie ins Flüchtlingszentrum nach Schlotheim (Deutschland). Dort werden die Decken an Flüchtlingsfamilien mit Kindern gespendet. Sie schätzen diese Geste sehr. «Meine Mutter hat die Decken damals immer gestrickt, um sie nach Argentinien zu spenden», erklärt Jentsch. «Und als ich die frierenden Flüchtlinge im Fernseher sah, kam mir spontan die Idee, sie diesen Menschen zu schen-

ken. Wir haben dann in unserer «Lismergruppe» darüber abgestimmt, da wir die Decken vorher immer armen Familien in Rumänien oder Weissrussland gespendet haben. Wir stricken jetzt schon seit anderthalb Jahren solche Decken, aber arbeiten nebenbei auch an Schals, Lätzchen usw.» Bis heute seien schon fast 30 Decken fertiggestellt worden. Eine beachtliche Anzahl für die kurze Zeitspanne. «Entgegen der öffentlichen Meinung, dass wir hier im Altersheim alle nur still und krank vor uns hin träumen, sind wir Senioren/-innen immer noch sehr aktiv und ein Teil der tragenden Gesellschaft», sagt Jeanne-Marie Jentsch.

Sebastian Walter



(Foto: zvg)

Anna Arnold, eine Bewohnerin des Englischgruss, mit einer fertigen Decke.

Produktion und Verteilung von Energie in der Region Brig/Aletsch/Goms sind unsere Kernaufgaben. Für das Ressort Rechnungswesen und Dienste suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## kaufmännische/n Angestellte/n 50%

Sie unterstützen uns im administrativen Bereich. Ihr Arbeitsgebiet umfasst dabei vielfältige Aufgaben im Empfangssekretariat, bei der Mithilfe im Kundendienst sowie bei der Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung.

Sie besitzen eine Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann, ein Handelsdiplom oder eine gleichwertige Ausbildung und verfügen über eine mehrjährige Berufserfahrung. Die gängigen Office-Programme sind Ihnen geläufig, Sie können sich stilvoller in Deutsch ausdrücken und Sie zeichnen sich durch eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit aus.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem effizienten und motivierten Arbeitsumfeld. Zu unserem Angebot gehören eine auf Funktion, Erfahrung und Leistung bezogene Entlohnung mit gut ausgebauten Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am **1. Februar 2016** an EnBAG AG, Personaldienst, Industriestrasse 26, 3900 Brig-Glis. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Stephan Schmid gerne zur Verfügung. Telefon 027 922 45 50 / stephan.schmid@enbag.ch.



www.iischi-energie.ch



## Freie Lehrstellen für 2016 – jetzt bewerben!



**Logistikerin/Logistiker EFZ, Distribution in Brig**  
Hier wirst du täglich erwartet.

**Fachfrau/Fachmann Kundendialog in Visp**  
Hier ist deine Kompetenz gefordert.

**Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann**  
Hier ist Kompetenz und Charme gefragt.

**Interessiert? Sofort bewerben!**

Sende uns dein Bewerbungsschreiben, und die Zeugniskopien der letzten vier Semester.

Die Bewerbungsadresse lautet: Berufsbildung Post  
Berufsbildungscenter Mitte  
Baslerstrasse 30A, 4601 Olten

0848 85 8000  
www.post.ch/lehrstellen  
postjob@post.ch

**DIE POST**  
Gelb bewegt.



## Instandhalter 3-Schicht w/m

**Mit konsequenter Ertragsorientierung investieren wir in die Zukunft. Helfen Sie durch Ihr Engagement mit, den langfristigen Erfolg des Unternehmens Bosch zu sichern.**

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der Bosch-Gruppe. Innovative Produkte und modernste Fertigungstechnologien haben uns zu einem der weltgrößten Hersteller im Markt für Elektrowerkzeuge und Zubehör gemacht. Für die Business Unit Elektrowerkzeug-Zubehör sind wir weltweit verantwortlich für Entwicklung, Marketing und Vertrieb von Werkzeugen. Ab 01. März 2016 o.n.V. suchen wir eine/n Instandhalter/in für den Bereich Maschinen-Anlagen

**Ihre Aufgabe:** ► Zuständigkeit für Instandhaltung sowie mechanische und elektrische Reparaturen unserer Produktionsanlagen ► Problemlösungsprozess nach PDCA-Modell.

**Ihr Profil:** ► Abgeschlossene Ausbildung als Automatiker / Elektriker (Elektromonteur) ► Weiterbildung als Instandhaltungsfachmann und Berufserfahrung erwünscht ► systematisches, lösungsorientiertes Vorgehen ► Teamfähigkeit ► gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit ► selbständige Arbeitsweise ► Bereitschaft zu Schichtarbeit und Pikettendiensten

**Jeder Erfolg hat seinen Anfang.**  
Bewerben Sie sich jetzt.

Bewerbungsfrist 5. Februar 2016

Scintilla AG  
Personalabteilung  
Frau Patricia Ruffner  
Talstrasse 1, 3924 St. Niklaus  
Tel. +41 (0)27 955 13 58  
patricia.ruffner@ch.bosch.com

www.scintilla.ch

Der **Martinibäll 2016** wird zur absoluten Plattform für Masken und Cosplay. Präsentiert eure Verkleidung auf der Ghetto Bühne im Grosstadt-Ambiente der aufwendig erstellten Kulisse mit Bars, Gartenterrasse, Fast Food Restaurant usw.

# in the ghetto

## Fasnachtsprogramm

**Freitag, 29.01.16**  
Warm-up in den Visper Restaurants

**Samstag, 31.01.16**  
29. Guggenmusiktreffen der VESPIANER mit Kinderumzug

**Montag, 01.02.16**  
Martinifasnachts in Visp

**Mittwoch, 03.02.16**  
Martinimaskenball «in the Ghetto»

**Donnerstag, 04.02.16**  
Martinifasnachts in Visp

**Samstag, 06.01.16**  
Balianos Ball in Baltschieder

19.30 Uhr Türöffnung  
19.30 - 20.30 Uhr Masken-Apero  
Maskierte erhalten einen Begrüssungsdrink und werden zum Interview geladen. Alle Gruppen- und Einzelmasken erhalten hier die Möglichkeit sich vor der Jury vorzustellen. zB.: Kostümidée, Thema, Aufwand, Aktion... Die Angaben werden im Verlauf des Abends auf der Beamerwand ausgestrahlt. Gleichzeitig dürfen die registrierten Masken die Bühne zur Präsentation ihres Mottos nutzen.  
20.30 Uhr Partyknall  
00.30 Uhr Maskenprämierung, tolle Preise und Bargeld im Gesamtwert von Fr.2000.-  
Bis 03.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Nationalen- und Regionalen-DJ's dazwischen fasträchtliche Klänge von Guggenmusikern.  
03.45 Uhr Bettmobil in Richtung Brig  
Eintritt ab 16 Jahren  
Vollmaskiert Fr. 6.-  
Unmaskiert Fr.15.-

**Mittwoch**  
**3.Feb. 2016**  
**Mehrzweckhalle**  
**Visp**





# Umstrittenes Französischlehrbuch

**Grächen** Das neue Französischlehrmittel «Mille-Feuilles» wird mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Es beinhaltet einerseits eine interessante Lehrweise, andererseits alltagsfremde Themen.

Wenn man das Lehrbuch durchblättert, sieht man auf den ersten Blick, dass es modern und ansprechend gestaltet ist. Es scheint viele abwechslungsreiche und interaktive Lernmethoden zu geben. Dennoch sind die Meinungen verschieden.

## Dafür und dagegen

Claudia Walter, Mutter zweier Kinder, ist nach ersten Erfahrungen mit dem neuen Lehrmittel sehr skeptisch, ob es sich für das Erlernen der Sprache im Alltagsgebrauch eignet. «In den ersten drei Jahren lernen die Kinder kaum etwas, das sie in einem einfachen Gespräch brauchen können. Demzufolge können sie sich auch in Alltagssituationen nicht verständigen.» Walter gibt ein Beispiel: «Aufgrund des Lehrmittels können sie zwar exotische Tiere benennen, kennen aber fast keine einheimischen Tiernamen. Interessante, ansprechende, aber nicht alltagsrelevante Lektionen wie etwa Witze gibt es hingegen oft.» Die Probleme im Alltag sind eindeutig vorhanden. «Meine Tochter war eine Woche in einem Austauschprogramm in Sitten. Die Familie war wirklich bemüht, ihr möglichst viel beizubringen. Aber da



Das neue Französisch-Lernprogramm ist nicht auf Alltagssituationen ausgelegt.

bei meiner Tochter keine grundlegenden Kenntnisse vorhanden sind, kann dort auch nicht angesetzt werden.» Dieselbe Erfahrung haben auch andere Eltern gemacht. Claudia Walter findet die Methodik des «Mille-Feuilles» jedoch sehr ansprechend. Mit abwechslungsreichen, spielerischen Lernmethoden könnten sich die Kinder identifizieren.

## Unterstützen ist nicht einfach

«Es ist sehr schwierig für mich, einen Lernfortschritt bei meiner Tochter festzustellen. Ich kann sie nicht optimal unterstützen, weil ich oft nicht weiss, woran sie genau arbeitet», so die Grächnerin. Ausserdem seien die Texte sehr kompliziert und vor allem zu lang. «Natürlich gehört es zum neuen Lernschema, die Bedeutung der unbe-

kannten Wörter anhand der schon erlernten im Text zu erkennen. Aber diese Texte sind eindeutig zu lang und anstrengend. Da ich selber schlecht französisch spreche, bin ich teilweise überfordert.» Diese Texte kürzer zu machen, würde schon helfen. Schwächere Schüler hätten grosse Probleme mit dem neuen Lehrmittel. Die Eltern können zu Hause nirgends mit ihrer Hilfe ansetzen. «Weil meine Tochter keinen Erfolg spürt, nahm die Freude an der Sprache schon erschreckend früh stark ab.» Claudia Walter hätte einen Verbesserungsvorschlag: «Mit einfachen Sachen anzufangen, wäre ein grosser Schritt in die richtige Richtung. Das würde den Kindern eher das Gefühl geben, sich auch in einem fremden Land verständigen zu können.»

## Lernen, die Logik anzuwenden

Die Befürworter sehen kein Problem darin, dass die Schüler nicht exakte Wörter und Sätze lernen. Laut Bernhard Fux, Leuker Schuldirektor, ist es erst einmal wichtig, den Kindern die Freude an der Sprache zu geben. «Dafür müssen sie den Sprachfluss mitbekommen, indem sie Gesprächen zuhören. Und durch den Zusammenhang erkennen sie dann meistens auch die Bedeutung von Wörtern, die sie noch nicht kennen.» Dadurch würden viel bleibendere Erfahrungen entstehen. «Früher konnten die Kinder zwar ihre

auswendig gelernten Sätze, gaben aber auf, sobald etwas darüber hinaus ging. Konzentrieren sie sich zu stark auf die noch fremden Wörter, lenkt das vom bereits bekannten Wortschatz ab. Mit dem Erkannten aus dem Kontext heraus eine sinnvolle Aussage zu bilden und zugleich die Bedeutung der neuen Begriffe zu entschlüsseln, lernen die Kinder mit dem neuen Lehrmittel.»

## Geplante Anpassungen

Gemäss Staatsrat Oskar Freysinger wurde schon gegen das Lehrmittel interveniert, woraufhin dies am Kongress des Regierungsrats in Interlaken angesprochen wurde. «Als erste Massnahme werden strukturierende Zusatzmaterialien für den Aufbau von Wortschatz und Grammatik eingeführt.» Das solle dem bisher stark mündlichen Unterricht Stabilität geben und dennoch die interessante Lehrweise beibehalten. Die Eltern können daran dann auch besser die Fortschritte messen, welche ihre Kinder machen und mit ihnen zusammen regelmässiger (wie früher) Vokabeln lernen. «Zudem soll den Lehrern wieder mehr pädagogische Freiheit gewährleistet werden. Falls sie etwas zum Lehrmittel ergänzen wollen, dürfen sie dies nun tun.» In den kommenden Monaten finde eine weitere Zusammenkunft statt, in der über das weitere Vorgehen mit dem «Mille-Feuilles» entschieden werde. **sw**



Das «Mille-Feuilles» lehrt Französisch innovativ, hat aber auch seine Schwächen.

# ABC BERUFE



## Magnet - Sonnenclip für Ihre Brille



für die meisten Brillen möglich, fragen Sie uns

**Simplon-Optik** GmbH

Balfrinstr. 5, 3930 Visp Tel.: 027 946 04 11 [www.simplon-optik.ch](http://www.simplon-optik.ch)

## Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille\* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

\*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen



weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Import Optik Brig | Belalpstrasse 9 | 3900 Brig | T 027 923 93 33 | [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)



# Augenoptiker/in

Die angehende Augenoptikerin Ivana Martic in der Import Optik in Brig.



**Brig-Glis** «Mich hat ein OS-Lehrer auf die Idee gebracht, Augenoptikerin zu werden», erzählt Ivana Martic aus Glis. Also schnupperte sie zwei Tage lang im Augenoptikgeschäft Import Optik in Brig. «Das hat mir viel besser gefallen als die Schnupperlehre als Coiffeuse», blickt Martic zurück. Jetzt absolviert die 18-Jährige bereits das dritte Lehrjahr – in der Import Optik in Brig. «Die Arbeit als Augenoptikerin ist sehr vielfältig, jeder Tag bringt etwas Neues», freut sie sich. Neben der handwerklichen Seite des Berufs, etwa Gläser einschleifen oder kleinere Reparaturen an Brillen, schätzt sie vor allem den Kontakt mit Menschen: «Es ist schön zu sehen, wenn der Kunde Freude an seiner neuen Brille hat und unser Geschäft zufrieden verlässt.» Neben handwerklichem Geschick und einem gewissen Flair, auf die individuellen Wünsche der verschiedenen Kunden eingehen zu können, sind gute Mathematikkenntnisse eine wichtige Voraussetzung für die Ausbildung, denn fast alles in der Augenoptik habe mit Mathematik zu tun, so Martic. Um die Berufsschule zu absolvieren, müssen Auszubildende der Augenoptik einmal die Woche nach Bern rei-

## «Eine Brille gehört einfach zu mir»

sen. Dort ist Martic zurzeit die einzige Oberwalliserin im dritten Lehrjahr als Augenoptikerin. In ihrer Klasse sitzt übrigens nur ein Mann. Das ist für Jenny Giacobelli, Geschäftsführerin der Import-Optik-Filiale in Brig, keine Überraschung: «War der Augenoptiker in der Vergangenheit ein Beruf, den vor allem Männer ausübten, so ist es heute gerade umgekehrt.» Giacobelli führt diesen Wandel der letzten Jahre vor allem darauf zurück, dass es sich früher in erster Linie um einen handwerklichen Beruf handelte. In der heutigen Zeit ist die Brille aber nicht mehr bloss eine Sehhilfe, sondern wird immer mehr zu einem modischen Accessoire, obwohl die aktuellen Schweizer Trends das Wallis jeweils mit etwas Verspätung erreichen. Auch Martic ist selber Brillenträgerin. Trug sie als Kind anfangs noch ungern ihre Sehhilfe, liebt sie heute Brillen. Sie besitzt selber 14 verschiedene Modelle und ist überzeugt: «Eine Brille gehört einfach zu mir.» Ob sie in Zukunft noch eine Weiterbildung, zum Beispiel in Optometrie machen wird, lässt sie offen: «Zuerst einmal will ich die Lehre erfolgreich abschliessen.» **fos**

### JOB-INFOS

## AUGENOPTIKER/IN

#### Dauer der Lehre:

4 Jahre

#### Anforderungen:

- kundenorientiertes Verhalten
- Einfühlungsvermögen
- logisches Denken
- Organisationstalent
- geschickte Hände für genaues Arbeiten
- Sinn für Ästhetik

#### Bildung und berufliche Praxis:

In einem Augenoptikergeschäft

#### Schulische Bildung:

2 Tage pro Woche im 1. Lehrjahr, 1 Tag pro Woche vom 2. bis 4. Lehrjahr an der Berufsfachschule in Bern, Olten oder Zürich

#### Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden. (Für eine Weiterbildung unerlässlich)

#### Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Augenoptiker/in EFZ»

#### Berufsverhältnisse:

Gelernte Augenoptiker/innen sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Sie finden Stellen in Fachgeschäften für Augenoptik sowie in Betrieben der optischen Industrie. In den Fachgeschäften entsprechen die Arbeitszeiten den Ladenöffnungszeiten. Die Voraussetzungen für eine selbstständige Tätigkeit sind kantonal festgelegt. In der Regel wird ein Fachhochschulabschluss verlangt.

#### Weitere Informationen unter:

[www.berufsbildung-vs.ch](http://www.berufsbildung-vs.ch)



# Darm- und Magenstörungen

**Visp** Bei mehreren Darm- und Magenstörungen redet man von Reizdarm. Das kann bedeuten, abwechselnd Durchfall und Verstopfung zu haben. Stress kombiniert mit Magen- oder Darmkrämpfen wie auch Völle und Druckgefühle können einen Reizdarm auslösen.

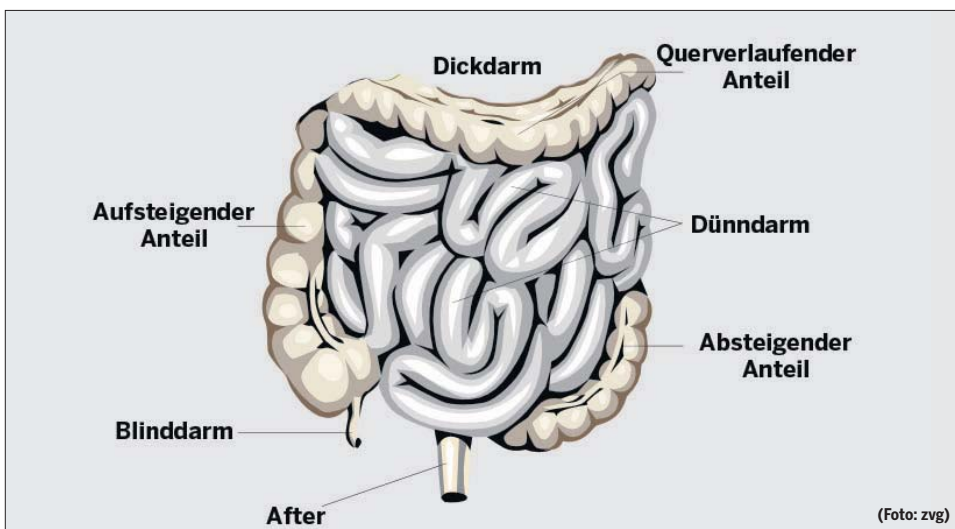
Die Lösung: Durch individuelle geeignete Ernährung werden der Darm und der Magen entspannt. Unterstützt mit Reflexzonen-Therapie wird zu-

sätzlich die Durchblutung dieser Organe verbessert.

**NEU**

Möchten Sie schwanger werden?  
Ich helfe Ihnen gern dabei!

**Gesundheitsvorsorge**  
**Marta Feierabend**  
**3930 Visp**  
**www.mf-gesundheitspraxis.com**  
**T 078 609 14 34**



(Foto: zvg)

**Schulprobleme?**  
**Wenig Lernmotivation?**  
**Falsche Lerntechnik?**  
**Prüfungsangst?**  
**Noten ungenügend?**  
**Neu: Lerncoaching**

www.lerntherapie-visp.ch

<b>Diana Stöpfer</b> 3930 Visp 027 946 61 60 079 564 73 70	<b>Mariette Burgener</b> 3930 Visp 027 945 15 03 079 221 15 03
---	---

## RENAULT TAGE

Besuchen Sie uns vom 21. bis 23. Januar.

Profitieren Sie vom **Happy-Bonus bis Fr. 4 500.–** auf alle Modelle.  
Schauen Sie bei uns vorbei.

**Garage du Nord Sierre SA**

**Garage Elite: Raron**

**Auto-Walpen AG: Fiesch**

**Garage Touring: St. Niklaus**

Berechnungsbeispiel Happy-Bonus: Kadjar Life TCe 130, 5,6 l/100 km, 126 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Katalogpreis Fr. 22 900.–, abzüglich Happy-Bonus Fr. 4 500.– = Fr. 18 400.–. Happy-Bonus pro Modell: Twizy (minimaler Happy-Bonus): Fr. 2 000.–, Captur: Fr. 3 000.–, Kadjar: Fr. 4 500.–. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km. Angebot gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss und Immatriculation vom 01.01.2016 bis 31.01.2016 (auf gekennzeichneten Modellen).

# Vom Metzger zum Retter

**Bellwald** Als Pisten- und Rettungschef bei den Bellwald Sportbahnen ist Peter Bittel für die Sicherheit im Skigebiet verantwortlich. «Meine Arbeit bereitet mir viel Freude», sagt er.

Bereits seit 30 Jahren sind die Skipisten von Bellwald im Winter sein Arbeitsplatz. Arbeitete er zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn noch als Pistenfahrzeugfahrer und Bahnmitarbeiter, so ist er heute als Pisten- und Rettungschef tätig. Ein Amt mit grosser Verantwortung.

## Erfolgreiche Umschulung

Der heute 53-jährige Bellwalder absolviert nach seiner obligatorischen Schulzeit in Bellwald und Fiesch die Metzgerlehre in Münster. Danach verschlägt es ihn für kurze Zeit ins Welschland nach Villeneuve (VD), wo er weitere berufliche Erfahrungen als Metzger macht. Es folgt die RS und dann erhält er eine Stelle im Coop in Fiesch als Metzger. Zur damaligen Zeit betreibt sein Vater eine Baufirma. Obwohl er über keine Erfahrung in der Baubranche verfügt, steigt er nach und nach jeweils im Sommer im väterlichen Betrieb ein. Dafür macht er das Baumaschinen- und Camionpermis. Ab der Wintersaison 1983 beginnt er parallel dazu, bei den Sportbahnen Bellwald als Pistenfahrzeugfahrer und Bahnmitarbeiter zu arbeiten. Später steigt er als Pistenpatrouilleur ein. «Dafür absolvierte ich nach und nach die entsprechenden Kurse», erklärt er. Es folgen weitere Ausbildungen wie Lawinen- und Sprengkurse. Im Sommer ist er weiterhin in der Baubranche tätig. Dort hat er in der Zwischenzeit bei einer Baufirma seines Cousins eine Anstellung erhalten. Dieses Unternehmen übernimmt er ab 1997 zusammen mit einem Geschäftspartner. Seither führen dieselben dieses zusammen. Über all die Jahre als Mitarbeiter in verschiedenen Abteilungen der Sportbahnen wird er 2014 zum Rettungschef ernannt. Seit diesem Winter übernimmt er zusätzlich noch das Amt des Pistenchefs. «In meiner Doppelfunktion habe



Peter Bittel auf dem Schneetöff, mit welchem er nur im Notfall oder aus Sicherheitsgründen nur ausserhalb des Skibetriebs unterwegs ist.

ich mittlerweile etwas mehr Büroarbeiten zu erledigen», erklärt der passionierte Fischer, Töfffahrer und aktive Tennisspieler beim TC Fiesch augenzwinkernd. Dabei habe die Zahl von Reglementen und Vorschriften klar zugenommen. Das habe nicht nur Nachteile. «Kommt es zu heiklen Fragen rund um die Sicherheit, hat man mit den geltenden Vorschriften grössere Gewissheit.»

## Vielfältiger Arbeitsbereich

In seinem Amt ist er für die Sicherheit des gesamten Skigebiets verantwortlich. Dafür wird jeden Morgen unter anderem das aktuelle Lawinenbulletin studiert. «Je nach Lawinensituation entscheide ich selbstständig, ob Pisten geöffnet werden oder nicht und was für allfällige Massnahmen zu ergreifen sind», erklärt der Vater von zwei Kindern und stolzer Grossvater eines Enkels. Zur Überprüfung der Sicherheit ist Bittel regelmässig auf den Pisten anzutreffen, wo er unter anderem Absperrungen oder aber Warntafeln überprüft. Nebst der Gewährleistung der Sicherheit fällt das Rettungswesen ebenfalls in sein Aufgabenbereich. So ist er immer auf Pikett. «Wenn es zu einem Unfall kommt, rücken wir aus. Dafür wird halt auch mal die Mittags-

pause gekürzt.» Das gehöre aber dazu und sei mittlerweile Routine. Im letzten Winter kam es in Bellwald zu insgesamt 53 Skiunfällen. «Dabei hatten wir an einem einzigen Tag sieben davon.» Das sei in seiner Laufbahn bis dato absoluter Tagesrekord gewesen. Gibt es trotz aller Routine Unfälle, welche ihm persönlich in Erinnerung geblieben sind? «Ja, leider. Während meiner langjährigen Tätigkeit hier oben hatten wir zwei Todesfälle zu beklagen.» Da es sich bei beiden Opfern um persönliche Kol-

legen gehandelt habe, sei ihm das sehr nahe gegangen. Bei seiner täglichen Arbeit darf er auf die Mitarbeit von sieben Kollegen zählen. «Unsere Patrouilleure und Maschinisten sind langjährige Mitarbeiter, welche über grosse Erfahrung und Ortskenntnisse verfügen.» Er könne sich stets auf sie verlassen. Das sei im Interesse der Sicherheit für die Schneesportler Gold wert.

Peter Abgottspon

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf **pro TV**



Auch das Bedienen der Schneekanonen gehört zu seinen vielfältigen Arbeiten.

# «Federer und Wawrinka sind immer noch hungrig»

**Zermatt** Er sorgt dafür, dass die beiden Tenniscracks Roger Federer und Stan Wawrinka fit sind auf der Jagd nach Grand-Slam-Titel. Pierre Paganini (58) erzählt, wie es so ist, Konditionstrainer des wohl grössten Schweizer Sportlers aller Zeiten zu sein.

**Herr Paganini, Sie sind regelmässig im Wallis anzutreffen, genauer gesagt in Zermatt, wo Sie seit 2005 eine Ferienwohnung besitzen.**

Ja, meine Frau Isabelle und ich sind begeistert von Zermatt und lieben diesen Ort. Wir haben sogar 2001 in Zermatt geheiratet.

**Woher diese Begeisterung?**

Ich unterrichtete in den 1980er-Jahren in einer Schule Sport. Die Skilager haben immer in Zermatt stattgefunden, so lernte ich diesen Ort kennen und schätzen.

**Ihr Hauptwohnsitz liegt aber nicht in der Schweiz, sondern in Dubai, wieso?**

Die Trainingsbedingungen sind dort optimal. Im Winterhalbjahr liegen die Tagestemperaturen durchschnittlich bei 25 Grad. In der Regel bin ich während des Jahres aber nie länger als fünf Wochen in demselben Ort.

**Sie sind diplomierter Sportlehrer. Wieso sind Sie gerade Tennis-Konditionstrainer geworden?**

Das war Zufall. Eigentlich wollte ich Konditionstrainer im Fussball werden. Dann kam eine Anfrage, ob ich als Konditionstrainer im Trainingszentrum von Swiss Tennis in Ecublens arbeiten möchte. Nach einer Woche wusste ich: Das ist es.

**Und haben Sie sich nie überlegt, doch noch zum Fussball zu wechseln?**

Doch. Ich hatte in den 1990er-Jahren ein Angebot, für den FC Sitten als Konditionstrainer zu arbeiten. Es war die erste Ära von Christian Constantin als Präsident, der Sportchef hiess damals Paul-André Dubosson. Doch ich entschied mich, beim Tennis zu bleiben.

**Was schätzen Sie am Tennis so?**

Tennis ist eine Sportart, also kann man auch im Konditionstraining sehr erfinderisch sein. Das hat mich fasziniert. Es ist im Tennis wie beim Tanzen: Bei all der Eleganz sieht man nicht, wie viel harte Arbeit dahintersteckt. Im Tennis ist die Kondition nahezu unsichtbar. Dazu ist Tennis eine Einzelsportart.



Ich kann mich auf eine Person konzentrieren. Das lässt eine kontinuierlichere Arbeit zu als etwa im Fussball, wo sich die Zusammensetzung einer Mannschaft dauernd verändert und man immer wieder mit anderen Spielern arbeiten muss. Gerade im Konditionstraining ist es aber wichtig, wenn man mit einem Athleten langfristig arbeiten kann.

## «Ich lehnte ein Angebot als Konditionstrainer des FC Sitten ab»

**Das Konditionstraining im Tennis unterscheidet sich also sehr stark von demjenigen im Fussball?**

Beides sind Sportarten. Das ist aber dann schon die einzige Gemeinsamkeit. Die Dimension, die Anzahl Meter, welche der Sportler zurücklegen muss, sind völlig unterschiedlich. Ob man von 2 bis 12 Meter oder von 10 bis 80 Meter Pep haben muss, ist ein grosser Unterschied. Im Tennis gibt es immer wieder Stop-and-gos. Das ist ein völlig anderer Rhythmus. Im Gegensatz zu einem Fussballmatch weiss man im Tennis auch nie, wie lange ein Match dauern wird. Dazu gibt es viele Kontinentwechsel, viele Klimawechsel, immer wieder Belagwechsel. All das hat ei-

nen Einfluss auf die Art, wie trainiert werden muss.

**Und auf all diese Bedingungen kann im Konditionstraining gezielt eingegangen werden?**

Natürlich. Ein Spieler bewegt sich ja nicht gleich auf Rasen wie auf Sand. Das Abstimmen auf eine neue Unterlage muss so schnell wie möglich passieren. Man muss sich mit den athletischen Eigenarten einer Sportart auseinandersetzen. Es geht nicht darum, fit zu sein, es geht darum, fit auf dem Platz zu sein. Das ist ein gewaltiger Unterschied. Wenn jemand einen guten Sprint hinlegen kann, so heisst das noch lange nicht, dass er auf einen Stoppball richtig reagieren kann.

Im Tennis reicht es nicht, schnell zu sein. Man muss diese Schnelligkeit auch clever einsetzen. Der Tennisspieler muss seine Athletik so harmonisch wie möglich benützen.

**Wie unterscheiden sich die von Ihnen betreuten Roger Federer und Stan Wawrinka in ihrer Athletik?**

Federer ist der Künstler mit seiner unglaublichen Kreativität, die er auch als Athlet hat. Er ist sehr koordiniert. Mit diesen künstlerischen Qualitäten ist er aber ein harter Arbeiter, das wird oft unterschätzt. Bei Wawrinka ist es das Gegenteil: Er ist ein harter Arbeiter, hat unglaublich viel Power. Durch die harte, kontinuierliche Arbeit hat man auch den Künstler Wawrinka entdeckt.



### Wie oft arbeiten Sie mit Ihren Spielern?

Mit Federer arbeite ich 120 bis 140 Tage, mit Wawrinka etwa 70 Tage pro Jahr. Gewöhnlich gibt es einen Trainingsblock im Dezember, einen im März/April, einen im Juli/August und einen vielleicht September/Oktobre. Es hängt immer auch vom Saisonverlauf ab. Grundsätzlich kann man von drei bis vier Grundblöcken reden. Daneben wird zwischen den Grundblöcken noch an der spezifischen Athletik gefeilt.

### Wie oft trainieren die beiden eigentlich zusammen?

Fast nie.

### Die beiden trainieren unterschiedlich?

Sie trainieren zwar dieselbe Sportart, aber jeder passt sich seinen individuellen Eigenheiten an. Jeder versucht mit seinen Stärken und trotz seiner Schwächen die Harmonie zu finden, um das Optimale aus sich herauszuholen.

### Sie betreuen Roger Federer seit 1994. Haben Sie schon damals gedacht, dass er später so eine Karriere machen kann?

Man sah und spürte schon damals, dass Federer über besondere koordinative und kreative Fähigkeiten verfügte. Es gab Phasen in den Trainings, wo ihm Sachen gelangen, da konnte man einfach nur noch staunen: «Wow». Aber natürlich ist es bei einem Jugendspieler praktisch unmöglich zu sagen: Der wird eine künftige Nummer 1. Und eine derartige Karriere wie bei Federer ist sowieso im Voraus unvorstellbar.

## «Wie beim Tanzen ist im Tennis die Kondition nahezu unsichtbar»

### Wäre Federer auch für andere Sportarten talentiert gewesen?

Natürlich. Bei allen Ballsportarten wäre etwas drin gelegen; im Fussball ganz sicher. Federer ist ein Spielertyp. Er braucht die Attraktivität eines Spiels, auch im Training. Er wäre zum Beispiel kein guter Schwimmer geworden.

### Roger Federer wird im Sommer 35 Jahre alt. Trainiert man mit 35 anders als mit 25?

Man muss auf der einen Seite auf Kontinuität setzen, denn Tennis bleibt dieselbe Sportart, ob jemand nun 20 oder 35 Jahre alt ist. Daneben müssen selbstverständlich auch Anpassungen gemacht werden. Es gibt immer wieder gewisse Überbelastungen, denen der Körper ausgesetzt ist. Die Planung und die Einteilung der verschiedenen Trainingseinheiten ist sehr wichtig, das Variieren der Intensität. Das Richtige, im rechten Moment machen ist enorm wichtig. Als junger Sportler hat man noch sehr viel Energie, die man ausleben kann. Als reifer Athlet verfügt man über viel Erfahrung. Man muss antizipieren. Man muss schon mit 27 wissen, wie man trainieren wird, wenn man 30 wird.

## «Man muss schon mit 27 wissen, wie man mit 30 trainieren wird»

### Ein Konkurrent von Federer und Wawrinka, Raphael Nadal, muss immer wieder lange Verletzungspausen einlegen. Trainiert der Spanier falsch?

Es kann nicht jemand falsch trainieren und alleine die French Open neunmal gewinnen. Jeder hat eine Art zu trainieren, die einem am meisten bringt. Gewisse Trainingsmethoden beinhalten grössere Risiken als andere. Ich will das nicht auf Nadal beziehen, aber es gibt schon Spieler, die überbelasten, weil sie nicht optimal planen. Am wichtigsten ist: das Richtige, im richtigen Moment aus dem richtigen Grund zu tun. Man muss wissen, wann man aufs Gaspedal drückt und wann man eine Pause einlegen soll. Man muss wissen, wann man intensiv arbeiten und wann man eher kreativ arbeiten soll. Man muss sich immer bewusst sein, warum man etwas tut. Tennis ist eine sehr komplexe Sportart.

**Viele Spieler seiner Generation haben ihre Karriere, auch verletzungsbedingt, schon beendet. Wieso ist Federer immer noch vorne dabei? Hatte er einfach auch mehr Glück?**

Man braucht immer auch eine Portion Glück. Im Sport muss man das Glück aber auch provozieren. Es klingt vielleicht etwas oberflächlich, aber es ist wirklich so: Die Leidenschaft, mit der Federer und übrigens auch Wawrinka tagtäglich Tennis leben, fasziniert mich. Wenn ich die beiden im Konditionstraining sehe, sind das für mich zwei Junioren. Ich spüre, sie haben noch mentale Luft. Sie sind immer noch hungrig, haben die gesunde Aggressivität, die es braucht, um ein Training nicht nur zu absolvieren sondern aufzufressen.

### Wie hoch ist Ihr Anteil an den Erfolgen eines Roger Federers oder eines Stan Wawrinkas?

Der Anteil eines Konditionstrainers. Jeder im Team will in seinem Bereich das Beste für den Spieler leisten.

### Zum Schluss, wie lange wird Federer noch spielen?

Ich weiss nicht, ob er das jetzt schon selber weiss.

### Wenn die Ära Federer einmal zu Ende ist, hat Pierre Paganini noch neue Ideen und Projekte?

Ich werde in zwei Jahren 60. Ich schaue nicht, was in den nächsten 20 Jahren sein wird, sondern konzentriere mich auf die Gegenwart.

Frank O. Salzgeber

### ZUR PERSON

**Vorname:** Pierre **Name:** Paganini **Geburtsdatum:** 27. November 1957 **Familie:** verheiratet, eine Tochter  
**Beruf:** Sportlehrer **Funktion:** Konditionstrainer von Roger Federer und Stan Wawrinka, daneben Beratungsmandate  
**Hobbys:** Ski fahren, Wandern, Mountainbike, Joggen

### NACHGEHAKT

Roger Federer wird noch weitere Grand-Slam-Turniere gewinnen.	Ja
Ich kann mir vorstellen, später einmal als Konditionstrainer den FC Sitten zu betreuen.	Nein
Meinen Lebensabend werde ich in Zermatt verbringen.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

# Fasnachts

**VAMPIRE OF MALTESERKREUZ**



3., 6. und 8. Februar  
**Live Musik**  
mit «Duo M&M»

**FASNACHTSSPEZIALITÄTEN**

**Vorspeise**

- \* **Vampir** Gemischter Salat
- \* **Dhampir** Suppe mit Curry-Kokosmilch und panierten Crevetten
- \* **Burxas** Nachos mit Cheddar überbacken

**Hauptgang**

- \* **Baital** Pouletflügeli mit Pommes und Tartarsauce
- \* **Giagn Shi** Mariniertes Poulet «Süss-Sauer»
- \* **Skorbut** Steinpilzrisotto
- \* **Graf Dracula** Heidelbeer-Risotto mit Satay-Spiessli
- \* **Cholera** mit Blattsalat
- \* **Vetalal** Spareribs mit Pommes frites
- \* **Lamia** Penne mit rassist gewürztem Schweinefleisch
- \* **Ghoul** Rindsentrecôte mit Kräuterbutter Pommes frites und Gemüse

**Dessert**

- \* Warmer **Schokoladenkuchen** mit Vanille-Eis

Familie C. Moritz-Rohr ♦ Dorfplatz ♦ 3902 Glis ♦ Telefon 027 923 11 88

**RESTAURANT HOTEL DU PONT**

**Unsere Fasnachtsspezialitäten**

- Entenbrust mit Orangensauce
- Kutteln du Pont
- Äpler Maccheroni
- Rippli mit Sauerkraut
- Pouletflügeli mit Pommes Frites



*Auf Ihren Besuch freut sich Familie Gemmet*

Brig, Telefon 027 923 15 02, Fax 027 923 35 72

**THE ABC CLUB GmbH**

where people meet pleasure



Organisation und Betrieb von Events  
Verkauf von Einweggeschirr und Verpackungen  
Licht- und Tonanlagen, Barmaterial

THE ABC-CLUB GmbH  
info@abc-club.ch www.abc-club.ch

					1)																	
					2)																	
					3)																	
					4)																	
					5)																	
					6)																	
					7)																	
					8)																	
					9)																	
					10)																	
					11)																	



**Schicken Sie das richtige Lösungswort ein und gewinnen Sie einen tollen Preis.**

Lösungswort: 1  2  3  4  5  6  7  8  9  10  11

Name / Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Den ausgefüllten Talon bis am 25. Januar 2016 einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Fasnachts-Rätsele», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder senden Sie eine E-Mail an: werbung@rz-online.ch. Absender nicht vergessen! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

  
**RESTAURANT - CAFFÉ - BAR**  
**ARTISTI**

**FASNACHTSMENU'S**

- CHICKEN WINGS MIT POMMES FRITES
- FEIJDADA MIT REIS
- PORK BELLY MIT POMMES FRITES
- HAUSGEMACHTES CORDON BLEU MIT POMMES FRITES
- FLAMBIERTE SPAGHETTI «CICCIO BOMBA»
- GSOTTUS MIT SAUERKRAUT
- RIB EYE STEAK MIT KARTOFFELGRATIN

**DESSERT'S**

- CHRUCHTELE MIT GEBRANNTER CRÈME
- ZIMTGLACE MIT ZWETSCHGENKOPFOT

**HERZLICH WILLKOMMEN! BENVENUTI!**



# - Rättsel

- 1) Ein anderes Wort für Fasnacht.
- 2) Wo tritt am 3., 6. + 8. Februar das Duo M&M auf?
- 3) Was für ein Thema hat dieses Jahr das Restaurant Gliserallee zur Fasnachtszeit?
- 4) Mit was werden die Rippli im Hotel du Pont serviert?
- 5) Im Restaurant Channa in Brig kann man welche Spezialität im Körbli essen?
- 6) Was verkauft THE ABC CLUB unter anderem?
- 7) In welchem Restaurant kann man die «Ciccio Bomba» bestellen?
- 8) Wer legt im tiziano's Zelt zur Fasnachtsparty auf?
- 9) Was ausser Kostümen und Accessoires kann man bei Claudi's Kostümverleih auch kaufen?
- 10) An welchem Wochentag tritt Walter Keller im Restaurant Channa in Brig auf?
- 11) In welchem Ort findet die «Chessleta» statt?

## Zu gewinnen gibts:

2 x 1 Gutschein im Wert von Fr. 50.-  
im Restaurant Gliserallee, Glis

1 x 2 Eintritte für den Sombrosball  
am 23.1.2016

**Viel Glück!**

**Claudi's**  
KOSTÜMVERLEIH



**Claudia Bilgischer**  
Kirchstrasse 53 • 3952 Susten  
Tel. 027 473 27 59  
Nat. 078 763 54 59  
Fax 027 473 27 45 • www.ckv.ch

VERKAUF VON KOSTÜMEN, PERÜCKEN UND ACCESSOIRES

tiziano's  
coffee & wine

**Ballermann**

Fasnachtsparty Visp,  
30.01.2016 ab 19.00 Uhr

mit

Deejay  
**MAMBO**

aus  
dem



gliserallee  
süss & salzig



Alle Wege führen nach Rom –  
oder ins Restaurant Gliserallee



Gliserallee 130, 3902 Glis - www.gliserallee.ch - 027 923 11 95

## FASNACHTSSPEZIALITÄTEN

POULETFLÜGELI IM KÖRBLI

CHICKEN ENCHILADAS

BEEF TACOS

CHILI CON CARNE

PIZZA MEXICANA

FRISCHE KALBSLEBER

**Di, 02.02.2016**  
«Üfheeru»  
ab 21.30 Uhr  
**Do, 04.02.2016**  
Live Musik  
ab 18.00 Uhr  
mit **Walter Keller**

*Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit*



**Channa Brig**

Restaurant, Pizzeria  
& Walliserspezialitäten

**Jacqueline & Ambros**  
**Summermatter-Walch**

Furkastrasse 5  
3900 Brig

Tel. 027 923 65 56

# Adrian Stern in St. Niklaus

**St. Niklaus** Der Verein Querkultur kann im kommenden Februar bereits zum dritten Mal das Himmelbett-Konzert durchführen. Mit Adrian Stern bringt Querkultur einen weiteren Top-Act nach St. Niklaus.

Das Konzert mit Adrian Stern ist für Familien, Singles, Musikliebhaber und verliebte Paare bestens geeignet. Das Himmelbett-Konzert® bietet ganz normale Sitzplätze oder eben die einzigartige Kategorie der Himmelbetten, welche es erlauben, das Konzert liegend mit «Cüpli»-Service und vielen Extras zu geniessen.

Mit seinen vielen Hits wie «Amerika» oder «Nr.1» ist Adrian Stern schweiz-



(Foto: zvg)

weit sehr bekannt. Seine vielseitige Musikpalette, seine sinnlichen Texte und die sympathische Art stellen einen besonderen Musikgenuss für jedermann dar.

Ergänzend zu Adrian Stern werden in St. Niklaus auch Daniel Blatter als Solokünstler aber auch die Bandversion mit «Üsserorts» zu hören sein.

**Tickets gibt es jetzt online unter [www.querkultur.ch](http://www.querkultur.ch) oder telefonisch unter 079 281 81 20.**

**Adrian Stern**

**Daniel Blatter**

**Üsserorts**

**QUERKULTUR®**

**Samstag, 13.02.2016**  
**St. Niklaus, CHF 49.-**  
**[www.querkultur.ch](http://www.querkultur.ch)**

**RAIFFEISEN**  
 Mischabel-Matterhorn

# Umstrittener Eurokurs



Schöne Kulisse: Während Feriengäste in Grächen vom fixen Eurokurs profitieren, leidet die Ski- und Snowboardschule darunter.

**Grächen** Die Tourismus-Destination Grächen lockt seine Gäste mit einer cleveren Marketing-Strategie ins Dorf. Alle profitieren davon jedoch nicht.

Es geschieht am 15. Januar 2015: Die Schweizerische Nationalbank hebt den Mindestkurs von 1.20 Franken pro Euro auf. Dies ist für den nicht auf Rosen gebetteten Tourismus schwer zu verdauen. Gerade aufgrund dieser Situation war der Mindestkurs des Schweizer Frankens eine höchst willkommene Massnahme, das Agieren in einem angespannten Umfeld zu erleichtern und die Härte des Schweizer Frankens abzufedern. Oder: Man führt gleich selbst einen fixen Eurokurs ein, wie dies die Destination Grächen schon vorgängig gemacht hat. «Jetzt erst recht!», sagte Berno Stoffel, Tourismusdirektor von Grächen, nach dem Entscheid der Nationalbank. Grächen hielt weiter am fixen Eurokurs von 1.35 Franken fest. Ein Entscheid, der nicht jedem in die Karten spielt.

## Gäste schwärmen vom Eurokurs

«Das Angebot hat sich bestätigt, es war die einzig richtige Entscheidung, daran weiter festzuhalten», sagt Olivier Andenmatten, Hotelier in Grächen. Er erklärt: «Einerseits geht es bei der ganzen Aktion darum, Gästen unsere

Destination schmackhaft zu machen, andererseits wollen wir unsere Stammkundschaft halten.» Wie viel legt ein Unternehmen wegen des fixen Eurokurses in Grächen durchschnittlich drauf? «Nichts», sagt Andenmatten. Denn: Die Gäste zahlen bar. So verlieren die Anbieter keine Kommissionen an Online-Reisebüros oder wegen Kreditkartenzahlungen. Auch Silvana Seematter, Geschäftsführerin von einem Sportgeschäft in Grächen, schwärmt vom fixen Eurokurs. «Die ganze Aktion war ein toller Erfolg für unsere Destination, ich durfte im Geschäft immer wieder Gäste begrüßen, die betont haben, dass sie wegen des fixen Eurokurses nach Grächen gekommen sind.» Tourismusdirektor Stoffel fasst den Erfolg in Zahlen: «Dank des fixen Eurokurses durften wir im vergangenen Winter 15 Prozent mehr deutsche Gäste bei uns begrüßen.» Der Verlust, der entstanden ist, weil auch Schweizer Gäste mit Euroscheinen zahlten, sei nicht zu vergleichen mit der Attraktivität, die die Destination durch die ganze Aktion gewonnen habe.

## Ski- und Snowboardschule verliert

Dennoch gibt es wegen der Einführung des fixen Euro-Wechselkurses in Grächen auch Verlierer. So zum Beispiel die Schweizerische Ski- und Snowboardschule. Leiter Urban Gruber sagt: «Natürlich konnten wir gerade im vergangenen März durch den lukrativen

Eurokurs mehrere Gäste in unserer Destination begrüßen, doch dadurch sind auch hohe Einbussen entstanden.» Gruber spricht Klartext: «Der Verlust für unsere Skischule beläuft sich auf mehrere 10 000 Franken.» Dennoch wollte er - Gruber ist Vorstandsmitglied von Grächen Tourismus - den Wechselkurs auch für eine vorgegebene Zeitspanne im Jahr 2016 aufrecht erhalten. «Der fixe Wechselkurs garantiert uns europaweit ein tolles Medienecho, es wäre falsch, ihn nun abzuschaffen.» Dass verschiedene Schweizer Gäste die Gunst der Stunde genutzt haben und mit Euro-Scheinen zahlten, hat den Leiter der Ski- und Snowboardschule zu einer Reaktion gezwungen: «Um den daraus entstehenden finanziellen Verlust in Grenzen zu halten, konnten Gäste der Schweizer Ski- und Snowboardschule in Grächen nur noch den Gruppenunterricht in Euro bezahlen, nicht jedoch einen Privatunterricht.» Auch dieses Jahr profitieren Gäste in Grächen von einem fixen Euro-Wechselkurs. Stoffel: «Für diesen Winter haben wir den Kurs auf 1.30 angepasst.» Gäste profitieren davon noch bis am 23. Januar und zwischen dem 5. März und dem 9. April. Ob er anschliessend weitergeführt wird, lässt Stoffel offen. «Ende Saison werden sich sämtliche Leistungsträger an einen Tisch setzen und über eine allfällige Weiterführung des Kurses diskutieren.»

Simon Kalbermatten

## DIESE WOCHE AUF RRO TV



**RZ**  
MAGAZIN

### RETTUNG BELLWALD

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

Peter Bittel amtiert seit diesem Winter als Pisten- und Rettungschef in Bellwald. Nebst der Gewährleistung der Sicherheit gehören Rettungen ebenfalls zu seinen Aufgaben.



**RZ**  
MAGAZIN

### FASNACHTAUSSTELLUNG

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

In Wiler eröffnet Heinrich Rieder Ende Januar die erste Lötschentaler Faschnachtsausstellung. Derzeit werden die letzten Vorbereitungsarbeiten durchgeführt.



**WB** Stammtisch

### WALLISER HOTELS UND BERGBAHNEN IM FOKUS

Fr, So, Di 19.00 - 20.00 - 21.00

WB-Redaktor David Biner im Gespräch mit Markus Schmid, Präsident Walliser Hotelier Verein (WHV) und Berno Stoffel, Präsident der Oberwalliser Bergbahnen.



**BRENNPUNKT**  
WIRTSCHAFT

### TEIGWARENFABRIK NOVENA

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

300 Tonnen Teigwaren produziert Novena jährlich in Ulrichen. Insgesamt werden rund 60 Produkte und 200 Spezialitäten hergestellt. Ein Blick hinter die Kulissen der Teigwarenfabrik.

# Saas-Fee und das Saastal – Top-Ski-Destination in der Schweiz

Gleiten Sie auf Langlaufski durch tief verschneite Lärchenwälder, entdecken Sie winterlich verzauberte Bergwelt auf Schneeschuhen oder geben Sie im Skigebiet von Saas-Fee beim 1. Adrenalin Cup der Schweiz Gas.

Wie auch immer Ihre Vorstellung von einem perfekten Wintersporttag im Schnee aussieht: In der Freien Ferienrepublik Saas-Fee werden Winterträume wahr.

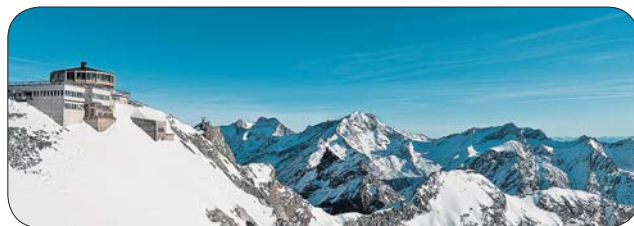
## Ski fahren war letztes Jahr:

### Die Weltneuheit Adrenalin Cup

Der Adrenalin Cup Saas-Fee bietet 10 verschiedene Disziplinen, die im ganzen Skigebiet verteilt sind. Mit jedem Lauf sammeln Sie Punkte und können tolle Preise gewinnen – dabei haben Sie so viele Versuche, wie Sie möchten. Stellen Sie sich der Herausforderung und treten Sie gegen Familie und Freunde an.

Um daran teilzunehmen, benötigen Sie einen Adrenalin-Pass. Pro Tag kostet er CHF 7

und maximal CHF 35 pro Skipass. Besitzer des Bürgerpasses (Gästekarte Saastal) erhalten den Adrenalinpass automatisch und kostenlos auf den Skipass gebucht. Damit Sie Ihre Videos, Fotos und Punkte ansehen können, benötigen Sie ein Adrenalin-Konto. Dazu registrieren Sie sich auf [adrenalincup.saas-fee.ch](http://adrenalincup.saas-fee.ch) und buchen Ihren Skipass dort ein. Für die offizielle Wertung und Preisvergabe zählen die Läufe zwischen dem 21. Dezember und 15. April.



## INFO

### EVENTS

**22. – 23. Januar** Ice Climbing Worldcup (Saas-Fee)

**27. Januar – 02. Februar** jeden Mittwoch Schlittel-Gaudi (Saas-Grund)

**06. März** Hornschlitten-Rennen (Saas-Grund)

**12. März** Glacier Bike Downhill Saas-Fee Bergdorf EM – Gletscherspiel (Saas-Fee)

**13. März** Talrennen (Saas-Fee)

**27. März** Osterplausch mit Nostalgiereennen (Saas-Grund)

**01. – 03. April** Skicross Schweizer Meisterschaft/ Audi Skicross Tour Final (Saas-Fee)

**08. – 09. April** Allalin-Rennen (Saas-Fee)

**15. – 16. April** SPLASH – Waterslide Contest (Saas-Fee)

**16. April** Après-Ski-Parade (Saas-Fee)



## Saas-Almagell

Das überschaubare Skigebiet Furggstalden-Saas-Almagell ist gut für Kinder und Familien geeignet. Die Pisten sind überwiegend als leicht bis mittelschwer einzustufen und werden von mehreren Liften versorgt.

### Kians Abenteuerland

In Furggstalden steht ein Abenteuerland für vier- bis zwölfjährige Schneesportler mit 24 sympathischen Comic-Figuren. Maskottchen und Aushängeschild des sehenswerten Parks ist ein bunter Drache, der den Namen Kian trägt.



## Winterparadies Hohsaas

Mit den Bergbahnen Hohsaas gelangen Sie von Saas-Grund in die herrliche Bergwelt von Kreuzboden (2400 m) und Hohsaas (3200 m). Das schneesichere und sonnige Skigebiet Kreuzboden-Hohsaas bietet Pistenkilometer. Ein fast endloses Vergnügen bietet die 11 km lange Schlittelabfahrt vom Kreuzboden nach Saas-Grund (Tag- und Nachschlitteln).

### Snowland

DER Pistenbereich auf Kreuzboden für junge Skihasen und kleine Anfänger! Der bestehende Anfängerbereich wurde mit einem neuen Kinderland erweitert. Es ist speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse der kleinsten Skifahrer zugeschnitten. Zauberteppich, Tipis, Wippen, Hindernisse und Kinderhütte zum Verweilen und Spielen – es ist an alles gedacht, was Kindern Spass macht.

# Heisse Eisshow in Saas-Fee

**Saas-Fee** Die Weltelite macht in dieser Saison erstmals halt in Europa und trifft sich in Saas-Fee. Wird das Ice Climbing bald schon zu einer olympischen Disziplin?

Am Wochenende verwandelt sich das Parkhaus in Saas-Fee wieder in eine spektakuläre Arena. Im zehnstöckigen Rondell kämpfen die weltbesten Eiskletterer vor eindrücklicher Kulisse um Weltcup Siege. Quasi als Warm-up für den grossen Event fand am vergangenen Wochenende das Swiss Masters im Gletscherdorf statt. Wesentlich weniger Schweizer werden jedoch in den nächsten Tagen in Saas-Fee die Eiswände hochklettern. Sowohl bei den Herren wie auch bei den Damen stammt der Grossteil der Athleten aus den USA und Kanada. Für sie ist Saas-Fee die dritte von vier Stationen des UIAA Ice Climbing World Cups 2015/16 und die erste in Europa nach den beiden Events in den USA sowie Südkorea. Die Popularität der unter Führung der Internationalen Union der Alpinistenverbände (UIAA) wettkampfmässig betriebenen Trendsportart nimmt weiter zu. Bereits im Jahr 2022 soll Eisklettern eine olympische Disziplin sein. In Saas-Fee

wurden die Attraktivität und das Potenzial dieser Sportart bereits frühzeitig erkannt und dem Sport eine Plattform geboten: Seit dem Jahr 2000 finden in der Tourismusdestination ein Ice-Climbing-Weltcup-Event statt.

## Drei Schweizer am Start

In der unvergleichlichen Arena im Parkhaus kommen Zuschauer wie auch die Athleten in den Genuss einer einzigartigen Stimmung. Dies zeigte die Vergangenheit. Wenn die jeweils über 1000 Zuschauer auf den zehn Stockwerken mit den Athleten mitfiebern, bleibt meist nur das Eis kalt. Damit der Event in dieser Grössenordnung überhaupt durchgeführt werden kann, braucht es viele freiwillige Helfer. Heuer wurde die Konstruktion für die 16 Meter hohe Speedkletter-Eiswand im Vergleich zu den Vorjahren mit 34 Eisklötzen im Iglubaustil komplett neu konstruiert. Im Ablauf blieb fast alles beim Alten. Wie gewohnt finden am Freitag (22. Januar) die Speed-Wettkämpfe der Männer und Frauen statt. Am Samstag folgen dann die Lead-Wettkämpfe, wobei die Finals der Männer und Frauen neu zur gleichen Zeit um 19.00 Uhr beginnen. Die acht besten Damen und Herren werden abwechselungsweise ihre Finals bestreiten, was zu einem noch höheren Spektakel beiträgt. Bis



(Foto: zvg)

Klares Ziel. Wer schafft es in einer vorgegebenen Zeit bis nach ganz oben im Parkhaus?

RZ-Redaktionsschluss haben sich drei Schweizer Kletterer für das Ice Climbing im Gletscherdorf angemeldet. Bei den Herren messen sich Yannick Glatt-Hard (18) und Kevin Huser (21) mit den Besten der Welt. Der Meiringer Glatt-

hard gewann vor einem Jahr in Saas-Fee die U19-Kategorie. Petra Klingler (24) ist die einzige Starterin bei den Damen. Sie sagt von sich: «Ich wurde im Sport geboren.» Bereits ihre Grosseltern waren fasziniert vom Klettersport. **ks**

# Rückrundenstart für Schmidts Mainzer



(Foto: bundesliga.de)

Der Oberwalliser Martin Schmidt trainiert den 1. FSV Mainz 05.

**Mainz** Ausgeglichen. So kann man die Hinrunde der 05er mit Trainer Martin Schmidt beschreiben. Von 17 Spielen wurden bei 3 Unentschieden deren 7 gewonnen und 7 verloren. Das Torverhältnis: 23:23. Bei näherem Betrachten überdurchschnittlich gut war.

## Martin Schmidt – ein «Video-Junkie»

Der 1. FSV Mainz 05 arbeitet mit einem wesentlich kleineren Budget als beispielsweise Eintracht Frankfurt, der 1. FC Köln, der Hamburger SV, Hannover 96 oder Werder Bremen. Alles Klubs, die im Winter hinter Mainz klassiert sind. Dies ist dem Erfolg von Trainer Martin Schmidt zuzuschreiben, der aus

Mainz das lauffähigste Team der Hinrunde geformt hat. Niemand in der Bundesliga legt während 90 Minuten mehr Kilometer zurück als die Rheinländer. Auch imponierend: Die Spielvorbereitung von Schmidt. Ein Sportreporter des deutschen Fachmagazins «Kicker» nannte ihn einen «Video-Junkie», der keine Spielsituation unvorbereitet lässt. Der «Kicker» wählte den Natischer zum fünftbesten Trainer der Hinrunde. Vor Schmidt standen unter anderem Pep Guardiola (Bayern München) und Thomas Tuchel (Borussia Dortmund). Am Samstag (15.30 Uhr) will sich Mainz beim FC Ingolstadt 04 zum Rückrundenstart für die 0:1-Auftaktniederlage rächen. **ks**

# Viele Wege führen nach Rom – oder ins Restaurant Gliserallee

## Restaurant Gliserallee, Glis

Ab sofort und während der ganzen Fasnachtszeit steht im Restaurant Gliserallee alles unter dem Motto «Rom». Geniessen Sie eine der leckeren Fasnachtsspezialitäten oder eine Pizza im Ambiente der «ewigen Stadt». Während der Fasnachtszeit haben Sie die Möglichkeit, den Fasnachtshit (Ein Menü mit 2 Gängen nach Wahl, Vorspeise und Hauptgang) zu geniessen. Das Restaurant ist mit viel Liebe zum Detail dekoriert. Natürlich bietet das Gliserallee auch während der Fasnachtszeit drei verschiedene Mittagsmenüs zur Auswahl an, die für nur 17 Franken erhältlich sind. Jeden Morgen ab 7.00 Uhr begrüsst Sie das Team des Gliserallee. Ausserdem stehen zahlrei-

che Parkplätze rund um das Restaurant zur Verfügung.

Aber nicht nur fasnächtliches Ambiente finden Sie im Gliserallee, auch ein Auftritt der Fasnachtsgruppe «Üfheeru» sorgt für gute Laune und Lacher. Die Gruppe «Üfheeru» ist am Mittwoch, 3. Februar, um ca. 22.30 Uhr im Gliserallee zu sehen und zu hören. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns. Im Restaurant Gliserallee sind alle herzlich willkommen. Giuseppe Catona und sein Team freuen sich, Sie in «Rom» begrüssen zu dürfen.

Tel. 027 923 11 95  
www.gliserallee.ch







Gemischter Salat	9.–	Schweinshaxe mit Risotto	21.–
Meeresfrüchtesalat	16.–	Spareribs mit Pommes frites	29.–
Cesar Salat mit Pouletstreifen	14.–	Rindssteak mit Pommes frites	34.–
Miesmuscheln Seemannsart	16.–	Gnagi mit Senf und Kartoffelsalat	18.–
Rindscarpaccio mit Rucola	19.–	Kutteln mit Salzkartoffeln	18.–
Rindstartar mit Salat und Toast	24.–	Cordon-Bleu mit Pommes frites	25.–
Antipasto Gliserallee	24.–	Cordon-Diavolo mit Pommes frites	25.–
		Maccheroni Gliserallee	21.–
		Maccheroni Diavolo	18.–
		Maccheroni Gorgonzola	18.–
		Pizza Maximus mit Lardo und Rucola	22.–



# 1540 Stunden in der Luft

**Visp** Kein Walliser fliegt mit dem Gleitschirm weiter als Jan Sterren. Letzten Sommer legte der Visper während seines 10-Stunden-Nonstop-Flugs 275 Kilometer zurück: Walliser Rekord.

Am 7. August 2015 startete Jan Sterren in der Aletsch Arena zu seinem Rekordflug. Zuerst flog er das Goms hinauf zum Nufenenpass. Anschliessend folgte die lange Strecke das Wallis hinunter bis nach Chamonix. Von Frankreich her kehrte der Visper dann ins Wallis zurück und flog weiter in die Freiburger Voralpen. Nach 10 Stunden nonstop in der Luft und 275 absolvierten Kilometern landete Sterren in Gstaad im Berner Oberland. Mit diesem Dreiecksflug konnte er seinen im Vorjahr aufgestellten Walliser Rekord egalisieren.

## Schweizer Vizemeister 2015

Für seine Leistungen wurde Sterren an der Sportfeier des Schweizerischen Hänggleiter-Verbands Ende 2015 ausgezeichnet. Dank seines Walliser Rekordflugs wurde er beim Streckenfliegen (Cross Country Cup) Schweizer Vizemeister. Beim Streckenfliegen können über das ganze Jahr verteilt beliebig viele Flüge eingereicht werden. Am Schluss zählen die vier längsten. 2013 wurde Sterren in dieser Disziplin Schweizer Meister. Daneben erreichte er 2015 den dritten Platz in der Gesamtrangliste des Swiss Cups. Diese Gesamtrangliste setzt sich aus verschiedenen einzelnen Wettkämpfen zusammen. Im Gegensatz zum Streckenfliegen zählt beim Wettkampf nicht die Länge der Flugs, sondern die Zeit, die für eine vorgegebene Strecke benötigt



Jan Sterren: Nach dem Meistertitel 2013 wurde er 2015 Schweizer Vizemeister im Streckenfliegen.

wird. Dabei starten alle teilnehmenden Piloten, mitunter über 100, gleichzeitig, um dieselbe Aufgabe abzufliegen. Wer zuerst im Ziel ankommt gewinnt. Sterren ist der einzige Oberwalliser, welcher das Gleitschirmfliegen wettkampfmässig betreibt. Dank eines Sponsors kann sich der Geomatikingenieur (Vermessungsingenieur) ein 80-Prozent-Arbeitspensum erlauben.

## Gleitschirmfliegen wurde sicherer

Mit dem Gleitschirmfliegen begonnen hat der heute 26-Jährige im Jahr 2008. «Ich hatte immer schon Freude an Aviatik, also an allem, was mit Fliegen zu tun hat», erzählt er. Nach seinem ersten Schnupperflug in Fiesch war für Jan Sterren klar: Das ist es. Eine Woche später begann er mit der Ausbildung. Innert weniger Monaten hatte er schon das Brevet. Jetzt ist Sterren fast jedes Wochenende mit dem Gleitschirm un-

terwegs. Dabei hat er das Glück, dass mit Fiesch das weltweite Mekka der Gleitschirmpiloten sozusagen vor seiner Haustüre liegt: «Darum werde ich von ausländischen Kollegen schon oft benieden», erzählt er schmunzelnd. Über seine Flüge führt Sterren penibel Buch. Letztes Jahr absolvierte er 193 Flüge und war total 250 Stunden in der Luft. Insgesamt verbrachte er seit 2008 auf 1300 Flügen nicht weniger als 1540 Stunden mit seinem Gleitschirm in der Luft. Den Notschirm brauchte er in all diesen Jahren bisher nur ein einziges Mal. «Das Gleitschirmfliegen ist viel sicherer geworden», sagt Sterren. Dabei wurden nicht nur beim Material Fortschritte gemacht. «Wir verfügen heute über die viel genaueren Wetterdaten. Damit lassen sich die Flüge perfekt planen.» Denn die Wetterbedingungen stellen das grösste Risiko dar, oder fast das grösste. So erzählt Sterren, dass

ein Instruktor immer zu sagen pflegte: «Das gefährlichste am Gleitschirmfliegen ist die Autofahrt ins Fluggebiet.»

## Gemeinsam mit Adler und Bartgeier

Das Fliegen hat für Jan Sterren nichts von seiner Faszination verloren. Er gerät ins Schwärmen, wenn er von seinen Erlebnissen und Begegnungen in der Luft erzählt. Etwa, wenn ein Adler oder ein Bartgeier mit einer Spannweite von fast drei Metern genauso wie er die Thermik nutzen und ihn auf seinem Flug begleiten. Wenn er das Weisshorn überfliegt und dabei bis fünf Meter nah an die Wand herankommt oder wenn er dem Sonnenuntergang entgegenfliegt. Sein nächstes Projekt für die Zukunft steht schon fest: Er möchte im Dreiecksflug die 300 Kilometer-Marke knacken. Der Weltrekord liegt bei 320 Kilometern.

Frank O. Salzgeber



Der untergehenden Sonne entgegenfliegen – eines der Highlights für den Gleitschirmpiloten Jan Sterren.



# FREIZEIT

## MONDKALENDER

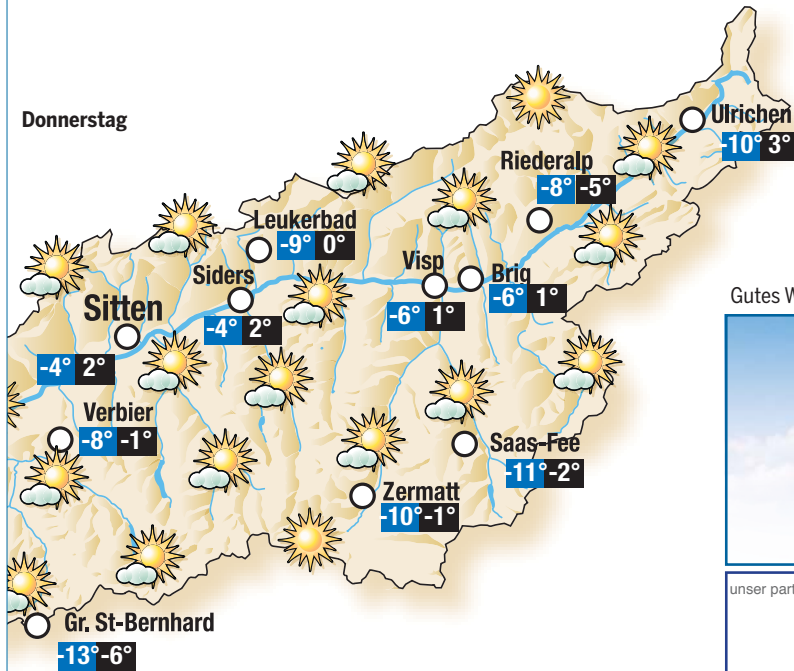
- 21 Do** ab 14.29 Uhr Blütetag
- 22 Fr** Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 23 Sa** ab 20.22 Uhr Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 24 So** Haare schneiden, Fruchttag
- 25 Mo** Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 26 Di** ab 04.47 Uhr Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag
- 27 Mi** Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag

	<b>Neumond</b>	<b>8.2.</b>
	<b>zunehmender Mond</b>	<b>15.2.</b>
	<b>Vollmond</b>	<b>24.1</b>
	<b>abnehmender Mond</b>	<b>1.2.</b>

## WETTER

### RUHIGES HOCHDRUCKWETTER

Heute Donnerstag zeichnet ein Hoch für unser Wetter verantwortlich. Am Morgen gibt es da und dort noch ein paar hochnebelartige Wolkenreste, sonst lacht tagsüber die Sonne von einem blauen Himmel. Auch morgen Freitag erwartet uns ein ruhiger Wettercharakter, in erster Linie ziehen dünne hohe Wolkenschleier durch. Der Samstag bringt zwar mehr Wolken, aus heutiger Sicht bleibt es aber im Wesentlichen trocken. Am Sonntag und Montag kann sich die Sonne wieder gut in Szene setzen, die Temperaturkurve zeigt zudem nach oben.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

unser partner

Frischluft: zum Leben

#### Die Aussichten

Freitag Rhonetal		Samstag Rhonetal		Sonntag Rhonetal		Montag Rhonetal	
1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m	1500 m
<b>-5° 3°</b>	<b>-7° 1°</b>	<b>0° 5°</b>	<b>-4° 2°</b>	<b>-3° 6°</b>	<b>-1° 5°</b>	<b>-2° 8°</b>	<b>-1° 7°</b>

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80 / Min.)  
www.meteonews.ch



## HOROSKOP

**Widder 21.03. – 20.04.** Versprechen Sie jetzt nichts, was Sie nicht halten können. Zuviel hängt für Ihr Gegenüber davon ab, ob eine Sache gelingt. Prüfen Sie lieber alles noch einmal.

**Krebs 22.06. – 22.07.** In der Liebe sollten Sie etwas mehr auf Ihre Wortwahl achten. Ihr Gegenüber könnte sonst einiges missverstehen und übel nehmen. Das auszubügeln, wäre schwierig.

**Waage 24.09. – 23.10.** Wenn Sie sich zu sehr übernehmen, kann es sein, dass Sie zwangsweise eine Pause einlegen müssen. Dann bliebe vieles wichtige liegen, und Sie wären unzufrieden.

**Steinbock 22.12. – 20.01.** Jetzt können Sie sich endlich profilieren. Es kommen Aufgaben auf Sie zu, die Sie in jeder Hinsicht fordern werden. Mit Ihrer Erfahrung ist das kein Problem.

**Stier 21.04. – 20.05.** Wenn es einmal nicht so läuft, dürfen Sie nicht gleich verzagen. Jemand passt auf Sie auf und fördert Sie. Scheuen Sie sich nicht, jetzt noch Neues zu erlernen.

**Löwe 23.07. – 23.08.** Wer auch immer jetzt versucht, Sie aus dem Rennen zu werfen, es wird ihm nicht gelingen. Amor hat sich zu Ihren Gunsten entschieden. Geniessen Sie die schöne Zeit.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** Wenn Ihnen jemand wichtig ist, dürfen Sie ihm das ruhig wieder einmal zeigen. Wie wäre es mit einem Essen zu zweit oder einem Theaterbesuch? Geben Sie sich Mühe.

**Wassermann 21.01. – 19.02.** Auf den ersten Blick wird Ihnen beruflich ein tolles Angebot gemacht. Doch was an Gegenleistungen von Ihnen erwartet wird, stösst an die Grenzen Ihrer Loyalität.

**Zwillinge 21.05. – 21.06.** Sie sind eifersüchtig, die Gefühle sind verwirrt, eine Situation überfordert Sie emotional? Treiben Sie Sport, um Ihre Seele wieder ins Gleichgewicht zu bringen.



**Jungfrau 24.08. – 23.09.** Fressen Sie nicht immer alles in sich hinein. Ein guter Freund bemerkt Ihre missliche Lage und möchte helfen. Öffnen Sie sich ihm; das eröffnet neue Perspektiven.

**Schütze 23.11. – 21.12.** In der Liebe gelingt Ihnen momentan fast alles. Jemand hat ohnehin mehr als einen Blick auf Sie geworfen. Seien Sie nicht prüde, flirtet Sie ruhig ein bisschen.

**Fische 20.02. – 20.03.** Fröhlich und ausgelassen können Sie kurze Ferien geniessen. Wenn jetzt auch noch Ihre Finanzen wieder richtig ins Lot kommen, leben Sie wieder leichter als bisher.



**RÄTSEL**

Nachn. d. Schw. Schriftst. (Erich v.)	Wortteil: Landwirtschaft	Ge- steins- art	▽	ein Haut- aus- schlag	▽	Frauen- kose- name	engl. Männer- kurz- name																																																																																																
▷	▽		○			○	▽																																																																																																
			5			8																																																																																																	
Gegen- teil von Arbeits- zeit	○	Hoheits- zeichen		Armee der eh. DDR (Abk.)	▷																																																																																																		
▷	○	▽					○																																																																																																
							6																																																																																																
				 <p><b>BON 5.-</b> für 1 Funpark-Eintritt zum Vorteilspreis von CHF 15.- (statt 20.-) pro Kind. Gültig Mo.–So. Gültigkeit bis 31. Januar 2017</p>																																																																																																			
Tal i. Kanton Wallis	Schweiz. Sängerin (Lys)	Jupiter- mond																																																																																																					
arab. Märchen- figur (.... Baba')	▷	○	7																																																																																																				
▷																																																																																																							
Ort im Malcan- tone TI		mit allem		franz., span. Fürwort: du	Ver- gnügen (engl.)	▽	argent. Provinz- hauptst. (Santa ...)																																																																																																
Kantons- haupt- stadt		alter Schweiz. Silber- becher	▷	○			▽																																																																																																
▷			2		Autokz.- Kanton Neuen- burg	▷																																																																																																	
Ort im Unter- engadin	Irrtümer (lat.)	kleiner Kahn		Gewinner: Christian Jäger Turtmann																																																																																																			
▷	▽	▽		<table border="1"> <tr><td> </td><td>O</td><td>P</td><td>E</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>F</td><td>I</td><td>O</td><td>R</td><td>M</td><td>A</td></tr> <tr><td>E</td><td>T</td><td>A</td><td>N</td><td>G</td><td>A</td></tr> <tr><td>D</td><td>O</td><td>N</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>L</td><td>O</td><td>H</td><td>E</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>O</td><td>P</td><td>I</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>P</td><td>F</td><td>Y</td><td>N</td><td> </td><td>U</td></tr> <tr><td>F</td><td>J</td><td> </td><td>W</td><td>Y</td><td>L</td></tr> <tr><td>S</td><td>A</td><td>G</td><td>E</td><td> </td><td>I</td></tr> <tr><td>E</td><td>M</td><td>S</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>T</td><td>A</td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td>G</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>K</td><td>A</td><td>R</td><td>L</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>N</td><td>E</td><td>I</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>D</td><td>I</td><td>E</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>I</td><td>N</td><td>N</td><td> </td><td> </td></tr> </table>					O	P	E			F	I	O	R	M	A	E	T	A	N	G	A	D	O	N				L	O	H	E				O	P	I			P	F	Y	N		U	F	J		W	Y	L	S	A	G	E		I	E	M	S				T	A							G				K	A	R	L				N	E	I				D	I	E				I	N	N		
	O	P	E																																																																																																				
F	I	O	R	M	A																																																																																																		
E	T	A	N	G	A																																																																																																		
D	O	N																																																																																																					
L	O	H	E																																																																																																				
	O	P	I																																																																																																				
P	F	Y	N		U																																																																																																		
F	J		W	Y	L																																																																																																		
S	A	G	E		I																																																																																																		
E	M	S																																																																																																					
T	A																																																																																																						
		G																																																																																																					
K	A	R	L																																																																																																				
	N	E	I																																																																																																				
	D	I	E																																																																																																				
	I	N	N																																																																																																				
Ort im Seeland (BE)		niederl. Tänzerin (†, Mata)		Auflösung RZ Nr. 1																																																																																																			
▷	○	▽		<table border="1"> <tr><td> </td><td>O</td><td>P</td><td>I</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>P</td><td>F</td><td>Y</td><td>N</td><td> </td><td>U</td></tr> <tr><td>F</td><td>J</td><td> </td><td>W</td><td>Y</td><td>L</td></tr> <tr><td>S</td><td>A</td><td>G</td><td>E</td><td> </td><td>I</td></tr> <tr><td>E</td><td>M</td><td>S</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>T</td><td>A</td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td>G</td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td>K</td><td>A</td><td>R</td><td>L</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>N</td><td>E</td><td>I</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>D</td><td>I</td><td>E</td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td>I</td><td>N</td><td>N</td><td> </td><td> </td></tr> </table>					O	P	I			P	F	Y	N		U	F	J		W	Y	L	S	A	G	E		I	E	M	S				T	A							G				K	A	R	L				N	E	I				D	I	E				I	N	N																																
	O	P	I																																																																																																				
P	F	Y	N		U																																																																																																		
F	J		W	Y	L																																																																																																		
S	A	G	E		I																																																																																																		
E	M	S																																																																																																					
T	A																																																																																																						
		G																																																																																																					
K	A	R	L																																																																																																				
	N	E	I																																																																																																				
	D	I	E																																																																																																				
	I	N	N																																																																																																				
Ausruf des Erstau- nens	▷		4																																																																																																				
Strom durch Gerona (Span.)	▷			DIAGONAL DEIKE-PRESS-0818CH-50																																																																																																			
türk.- armen. Ruinen- stadt	▷																																																																																																						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**GEWINN**

**1 Gutschein im Wert von Fr. 20.– vom Funpark im BEO Center in Spiez.**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
 Einsendeschluss ist der 25. Januar 2016. Bitte Absender nicht vergessen!  
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

# EINFACH MEHR SPASS!




## FUNPARK

**BESUCHEN SIE UNS!**

Funpark Spiez   
 Im BEO Center  
 Simmentalstrasse 50  
 CH-3700 Spiez  
 Tel. 033 650 15 79  
[info@funpark-spiez.com](mailto:info@funpark-spiez.com)

[funpark-spiez.com](http://funpark-spiez.com)

Der Indoorspielplatz im BEO Center Spiez auf 2000 m². Spiel und Spass für die ganze Familie kombiniert mit leckerem Essen und einem grossen Getränkeangebot für Gross und Klein. Gerne organisieren wir für Ihr Kind eine tolle Geburtstagsparty. Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Familien-, Geschäfts- oder Vereinsanlässe. Gerne beraten wir Sie.

**FREIZEIT- & AUSGEHTIPPS**

# Ice and Sound

**Saas-Fee** Ice and Sound steht für Adrenalin, Spannung, Spass und Party im Oberwallis – und dies seit 17 Jahren. Die besten Eiskletterer der Welt messen sich am 22. und 23. Januar 2016 im Parkhaus in Saas-Fee an einer gigantischen Eiswand in den Disziplinen Speed und Lead. 100 Athleten aus über 12 Nationen werden im Worldcup von rund 2000 Zuschauern bejubelt. Den Höhepunkt bildet das grosse Finale im Schwierigkeitsklettern der Damen und

Herren. Die Ausscheidungen und die spektakulären Finalläufe werden ergänzt mit attraktiven Sideevents. Für Jung und Alt, Sportler und Geniesser. Liveacts aus dem Oberwallis sorgen für eine super Stimmung und das House of Switzerland mit Walliser Spezialitäten, die Weinstube Walliserstern sowie die Coffee Bar für einen vollen Magen. Eintritt 1 Tag 20 Franken, 2 Tage 30 Franken; Eintritt frei bis 16.00 Uhr.

**Livestream:** [www.iceclimbingworldcup.ch](http://www.iceclimbingworldcup.ch)



(Foto: zvg)

Der Ice Climbing Worldcup fordert Körper und Willenskraft der Teilnehmer

# Jubiläum Schnäggu-Schränzer

**Leuk-Stadt** Die Guggenmusik Schnäggu-Schränzer feiert am 22. und 23. Januar 2016 ihr 30-jähriges Jubiläum. Das Fest beginnt am Freitag um 20.00 Uhr mit der traditionellen Fasnachts-eröffnung der «Schlangudoru» in Leuk-Stadt. Anschliessend steigt die Party im Festzelt auf dem Schulhausplatz. Um 21.30 Uhr starten die Silentvoices aus Leuk-Stadt, gefolgt vom Headliner QL um 23.30 Uhr. Am Samstag ab 14.00 Uhr können Kinder aus der ganzen Umgebung unter der Leitung des Blaurings Leuk den Kindernachmittag mit einem Kinderguggerball und der Maskenprämierung erleben. Der Jubiläumsball beginnt ab 19.00 Uhr mit dem Einmarsch der 9 Guggenmusiken und Trichjärvereine vom Rathaus zum Regional-schulhaus. Dabei wird den Besuchern ab 19.30 Uhr ein abwechslungsreiches, spannendes und umfangreiches Programm in den geheizten Zelten geboten. Neben den Darbietungen der Gug-

genmusiken spielt Z'Hansrüedi zum Tanz auf. DJ Mike sorgt mit Partymusik für die richtige Stimmung bei Jung und Junggebliebenen. Fürs leibliche Wohl ist mit der Küche, Weinbar und Shotbar gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher können an beiden Tagen vom Shuttle Bus der LLB Gebrauch machen. Dieser deckt folgende Routen ab: Albinen – Erschmatt – Bratsch (Freitags auch nach Leukerbad). Eintritt Freitag ab 16 Jahren und am Samstag ab dem 18. Lebensjahr. rz

[www.schnäggu-schränzer.ch](http://www.schnäggu-schränzer.ch)



(Foto: zvg)

Die Schnäggu-Schränzer laden zum 30-jährigen Jubiläum zum Fest ein.

Eintritt ab 16 Jahren ID Kontrolle

# Schnäggu-Schränzer

## zum Stäg

22. Januar 2016

WWW.SANPANCHOS.CH

Festplatz Steg

# ROCK & ICE MEETS INDIAN SPICE

ein kulinarisches Abenteuer...

SAAS  
**GUIDES**  
FEE

Restaurant  
*Little India*  
Saas-Balen

**bis 50% RABATT**  
und weitere Schnäppchen

## IL PASSO

Dienstag – Freitag  
09.30 – 11.30 Uhr  
14.00 – 18.30 Uhr

Samstag  
10.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen

Schuhe | Rhonesandstrasse 14 | 3900 Brig | 027 923 07 22

Valais  
Wallis

**CARITAS** hilft im  
Wallis

PC-Konto 19-282-0

Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

## Verschenke

Tagesspruch Abreiss-Kalender  
für das Jahr 2016  
und schicke ihn gratis zu  
**Bernhard Dura**  
Julierweg 5, 7000 Chur  
T 081 284 16 60  
[info@fitundheil.ch](mailto:info@fitundheil.ch)

## Autoverwertung \*\*\* Wallis \*\*\*

*Fahrzeugankauf gegen  
Barzahlung für Export/  
Entsorgung, sofort  
Abholung!*

☎ 027 934 20 33  
[www.auto-wallis.ch](http://www.auto-wallis.ch)

**KENZELMANN**  
IMMOBILIEN

027 923 33 33  
[www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)

**RZ**  
**KINO**  
EINE WOCHE  
KINOPROGRAMM

**KINO**  
**ASTORIA**  
**VISP**

Do 21.1.	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy
Fr 22.1.	20.30 h	Point Break 3D Premiere
Sa 23.1.	14.00 h	Schellen-Ursli
	17.00 h	Ich bin dann mal weg
So 24.1.	20.30 h	Point Break 3D
	14.00 h	Heidi
Mo 25.1.	17.00 h	Ich bin dann mal weg
	20.30 h	Point Break 3D
Mo 25.1.	20.30 h	Coconut Hero – Nur nicht den Kopf verlieren
Di 26.1.	20.30 h	Multiple Schicksale
Mi 27.1.	14.00 h	Schellen-Ursli
	20.30 h	Creed – Rocky's Legacy

Reservationen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

## Sanpanchos Fäscht

**Steg** Das lange Warten hat ein Ende, endlich ist es wieder soweit. Am Freitag, 22. Januar 2016, findet in Steg wieder das traditionelle «Sanpanchos-Fäscht zum Stäg» statt. Das Fest beginnt um 19.30 Uhr mit einem grossen Umzug durch das Dorf mit vielen Guggenmusiken, einigen Trichjern und Füdini. Nach dem Umzug wird auf dem Festgelände weitergefeiert. Das Festa-



Die Guggenmusik Sanpanchos.

real befindet sich auf dem Festplatz in der Industriezone in Steg. Auf diesem Festareal wird jedem Geschmack etwas geboten. Für die tanzfreudigen Gäste sorgt im Tanz-Zelt Walter Keller für die musikalische Unterhaltung. Für diejenigen, welche die etwas härteren Klänge mögen, heizt ein DJ im Discozelt mächtig die Stimmung an. Abwechslungsweise werden Guggenmusiken in beiden Zelten ihr Können zum Besten geben. Für die durstigen Gäste gibt es diverse Bars. Aber auch die hungrigen Gäste kommen nicht zu kurz, denn in der Küche wird jeder Hunger gestillt. Für eine sichere An- und Heimfahrt sorgt der Shuttle-Bus, welcher zwischen Brig und Susten verkehrt. **rz**

[www.sanpanchos.ch](http://www.sanpanchos.ch)

## Rock and Ice meets Indian Spice

**Saas-Fee** Diesen Winter bieten die Saas-Fee Guides zusammen mit dem Restaurant «Little India» ein kulinarisches Abenteuer der besonderen Art. Vorbei an glitzernden Eiszapfen und tiefverschneiten Felsfluchten geht es durch die Feschlucht. Hängebrücken, Tyrolennes, Pendelsprung und Abseilen sorgen dafür, dass dieser einmalige Klettersteig zwischen Saas-Fee und Saas-Gund zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Nach der gelungenen Begehung wird Rock & Ice gegen Indian Spice ausgetauscht. Das Team von «Little India»

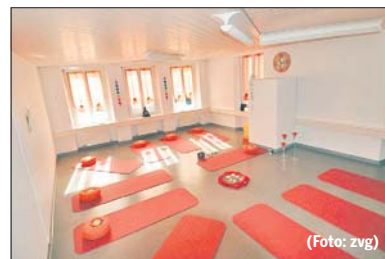
– dem einzigen indischen Restaurant im ganzen Oberwallis – sorgt mit einem kulinarischen Buffet dafür, dass man sich wieder aufwärmen kann. Den Abend lässt man schliesslich bei traditioneller indischer Küche gemütlich ausklingen, bevor es auf den Heimweg geht. Beginn ist jeden Donnerstag um 14.00 Uhr / ab dem 25.2. um 15.00 Uhr. Individuelle Termine sind auf Anfrage bei [info@saasfeeguides.ch](mailto:info@saasfeeguides.ch) möglich. Das Erlebnis kostet 129 Franken pro Person inklusive Welcome Drink & Buffet, Taxi-Transport und Ausrüstung. **rz**

## Yoga-Wochenseminar

**Brig** In der Woche vom 8. bis 12. Februar findet ein Yoga-Wochenseminar statt, um den stressigen Alltag hinter sich zu lassen und einfach mal loslassen, entspannen und innehalten zu können. Im Yogastudio OM, dem Ort zum Innehalten in der Sebastiansgasse 2 in Brig, organisiert Yvette Roten, dipl. Yogalehrerin YS / EYU das Seminar zum Abschalten, Entspannen und Loslassen. Schenken Sie sich diese Woche in einem angenehmen Ambiente und tanken Sie neu auf. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Hatha Yoga, Klangschalenmeditation, Entspannung, tibetischem Heilyoga, Geschichten, Schamanischem Reisen, Mantra und Terra Tanz für Körper,

Geist und Seele. Jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr führen Sie Yvette Roten, Annegret Trepp, Marianne Bieri, Susanne Meyer, Jasmin Bayard und Mireille Burgener durch das reichhaltige Programm. Zeit zum Geniessen! **rz**

[www.yogastudioom.ch](http://www.yogastudioom.ch)



Der Ort zum Innehalten im Yogastudio OM

### WAS LÖIFT?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 19.2., 15.00 – 18.00 Uhr  
«Pürümärt»

Brig, 9.2.2016, 19.30 Uhr, Grünwaldsaal  
Walliser Geschichten: Römer

St. Niklaus, 13.2.2016

Querkultur: Himmelbettkonzert

#### Ausgang, Feste, Kino

Steg, 22.1., Festplatz, Sanpanchos Fäscht  
Leuk-Stadt, 22./23.1.

30 Jahre Schnäggu-Schränzer

Brig/Gamsen, 23.1., ab 11.00 Uhr,  
Sebastiansplatz/Schlagertempel  
32. Sombrosball

Brig, 2.2., ab 21.30 Uhr, Channa Brig  
«Üftheeru»

Brig-Gamsen, 2.2., 21.30 Uhr  
Schlagertempel, Z'Hansrüedi

Glis, 3.2., 22.30 Uhr, Gliserallee, «Üftheeru»

Glis, 3./6./8.2., Malteserkreuz  
Live Musik mit Duo M&M

Visp, 3.2., ab 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle  
Martiniball

Brig, 4.2., ab 18.00 Uhr, Channa Brig  
Live Musik mit Walter Keller

#### Vereine, Organisationen, Kurse

Brig, 8. – 12.2., 9.00 – 11.30 & 13.30 –  
16.00 Uhr, Yoga Studio Roten Yvette  
Yoga-Wochenseminar

Visp, 28.1., Werkhallen, Lauber IWISA  
«Challenge Days» 2016

Brig, 13.4., Lehrgang, mag coachingcenter  
«Führen & Coachen» 2016

#### Sport und Freizeit

Naters, 21.1., 9.00 – 17.00 Uhr, Zentrum  
Missionne, Oberwalliser Tischmesse

Saas-Fee, ab 25.2. jeden Donnerstag, 15.00  
Uhr, Rock and Ice meets Indian Spice

Brig-Glis, bis 28.2. Sa/So, 8.00 – 18.00  
Uhr, Tennis und Squash Center  
«Happy Squash»

### BRIG UND GAMSEN

## SOMBROSBALL



**Brig/Gamsen** Es ist wieder soweit, die Guggenmusik Sombros Brig veranstaltet zur Einstimmung auf die Fasnacht den inzwischen 32. Sombrosball. Am 23. Januar ab 11 Uhr beginnen die Festlichkeiten mit dem Kantinenbetrieb auf dem Sebastiansplatz. Ab 12 Uhr geben die sieben Guggenmusiken Konzerte zum Besten, was ab 16 Uhr seinen Höhepunkt mit «I spil a Liad für di» seinen Höhepunkt erreicht. Ab 19.30 Uhr schliesst ein Umzug durch die Briger Innenstadt das Rahmenprogramm in Brig ab. Wer danach noch weiterfeiern will, ist ab 21 Uhr im Schlagertempel in Gamsen richtig. **rz**

[www.sombros.ch](http://www.sombros.ch)

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

HEUTE, 19.30 UHR

**ANDORRA**

DRAMA VON MAX FRISCH  
THEATER ST. GALLEN

EINFÜHRUNG MIT M. EGGEL UM 18.45 UHR  
EINTRITT FR. 60.-, 50.-, 40.-  
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11

[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

Leukerbad | Schnupperwoche für Berufsnachwuchs

# Wie attraktiv sind Hotellerieberufe?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

Wallis | Alt Nationalrat Jean-Noël Rey und alt Grossrat Georgie Lamon starben bei Terrorakt

## Von Terroristen ermordet

Belalp Hexe | Die Wetterbefürchtungen von OK-Hexenmeister Sebastian Truffer traten nicht ein

## Himmelblau statt rabenschwarz

Jetzt Abonnent werden  
und immer auf dem  
neusten Stand sein:

Walliser  
☆☆ Bote

[www.1815.ch/abo](http://www.1815.ch/abo)  
T 027 948 30 50

Die Adresse  
für Geniesser

- Cigarren
- Pfeifen
- Raucherzubehör
- Tabakbar
- Neu: Whisky

Tabagie

Saltinaplatz 1, Brig-Glis



Besuchen Sie uns an den Dacia Tagen  
Besuchen Sie uns vom 21. bis 23. Januar.

Dacia

Entdecken Sie die Dacia Modelle und profitieren Sie von 4 geschenkten Winterreifen.  
Dacia. Preiswert wie noch nie.

**DACIA OBERWALLIS**  
 Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse  
 Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse  
 St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)  
 Siders : Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

[www.garagedunord.ch](http://www.garagedunord.ch)



## Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».  
Alle Infos finden Sie auf der letzten Seite.



# 34. Hexenabfahrt auf der Belalp

**Blatten b. Naters** Am vergangenen Samstag gehörte die Belalp wieder einmal ganz den Hexen. Rund 700 verkleidete Gestalten folgten dem Ruf der 34. Hexenabfahrt. Nachdem die Rennfahrer den Hexenmeister Emanuel Bellwald und die Hexenmeisterin Nadin Mächler gekürt hatten, übernahmen die verkleideten Gestalten das Zepter. Neben furchterregendem Hexengeschrei durfte natürlich auch die Verpflegung und das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen.



Die Eichhörnli-Hexen aus Basel liessen sich beim Namen von ihrem Chalet inspirieren.



Die Gruppe «Di Tuschurgera» hatte sichtlich Freude an ihrem Auftritt auf der Belalp.



Die Gratzghexen von der Belalp waren bereits zum 20. Mal mit von der Partie.



Alles andere als unbeweglich war die Gruppe «Hexenschuss» aus der Innere Schwyz.



Die Blauen Pläagen liessen sich von den Wetterkapiolen nicht aufhalten.



Die Fire Witches aus Bern sorgten für einen heissen Auftritt.



Ohne Namen aber nicht ohne Worte war diese Gruppe aus dem Oberwallis.



Die Hexengruppe Tätschmeischer.

FOTOS Martin Meul



Weitere Bilder auf:  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)



Erfolgreich **Abnehmen & Entgiften**  
www.fitundzwaeg.ch, Info 079 474 91 62

**1-Mann-Band** Tanz- + Unterhaltungsmusik, 078 967 21 39

**Klassik-, Relax-, Ganzkörper-Massage** Brig, 076 530 70 79

**TREFFPUNKT**

Spontan Haare schneiden **Hair Bolero Visp** 027 946 53 73

**Bergrest. Giw** Hochzeiten, Firmen, Vereine. Jeden Freitag Fondue mit Schlittelpausch, 078 454 98 26

**Carneval Hit** Div. Farben ab Fr. 38.-, Hair Bolero Visp

**RESTAURANT**

Freitag, 22. Jan., **Racletteplausch** im Rest. Delta in Visp, ab 17.00 Uhr, Herzlich willkommen

Gasthaus zur Traube Visp, **Fasnachtskarte mit Mauro** ab 22.1. Etwas für jedermann/frau

Gesund! Schnell! Fein! Günstig! **Essen wie zu Omas Zeiten!**

Tea Room Symphonie Visp

Rest. Burg Raron, dekoriert (Schäferstuba) **leckere Fasnachtssp.** Pouletflügel, Spareribs, Älplermakkaroni, Fondue. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Fasnachtsspezialitäten**

Rest. Traube Gampel

Mineur, Sonntag

**Echo vom Sannubärg**

Mineur Steg, jeden Sonntag **4-Gang-Menü** für Fr. 20.-

**KURSE**

**Neu! Yoga** Bahnhofstr. 8, Brig www.aletschyoga.com

**Spillrüm Naters** Musikerlebnisse für Kinder, 079 688 17 85, www.spillrüm.ch

**Kids Skiwoche** 25. – 29. Jan., 13.30 bis 15.30, Fr. 100.-, Skischule Riederalp, 027 927 10 01

Neu in Brig **Sportmassage** Hot-Stone, Lomi-Lomi, mit oder ohne Anmeldung, 079 917 35 81

**Mundharmonika-Unterricht** in Visp, 079 681 63 59



**ELEKTRO WYDEN AG**  
Naters Brig Termen Sandstrasse 40 3904 Naters  
info@elektro-wyden.ch Tel. 027 923 82 59 www.elektro-wyden.ch



**Lehrstelle als Elektro-Installateur/in**

Lehrbeginn Sommer 2016

Wir bieten Dir die Möglichkeit einen interessanten und vielseitigen Beruf mit vielen guten Weiterbildungsmöglichkeiten zu erlernen.

Interessiert? Wir freuen uns auf Deine vollständige Bewerbung per Post oder E-Mail.

Elektro Wyden AG, Sandstrasse 40, 3904 Naters info@elektro-wyden.ch

**GRÜESS-EGGA!**



Wier gratuliere dum Mael ganz härzlich zu schinum **1. Geburtstag** am Fritag und wünsche öi der Melina und dum Niklas super schöni Schgi-Ferie uf der Belalp.



**GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr**

**LIEBE RZ-LESER / INNEN**

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen? Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Füllen Sie den untenstehenden Talon aus (pro Buchstabe und Leerschlag ein Feld) und schicken Sie ihn inklusive Bargeld an: RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.

Möchten Sie jemanden samt Foto grüssen? Auch das ist kein Problem. Legen Sie das Foto dem Talon bei oder schicken Sie es separat per Mail an [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch).

Annahmeschluss ist jeweils montags um 11.00 Uhr. Ein «Grüess» ohne Foto kostet 10 Franken, mit Foto 20 Franken (bzw. 2-spaltiges Foto 40 Franken).

- Grüess ohne Foto Fr. 10.-**
- Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-**
- Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-**  
(Foto per Post schicken oder mailen an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch))

Erscheinungsdatum: \_\_\_\_\_

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag einsenden an (kein Fax):  
**RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.**  
Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.  
**Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):**


Ihre Adresse: \_\_\_\_\_

**Altgold im Schmuckkästchen?**

**Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.**



**ESG GmbH**  
Oberdorf 12  
8718 Schänis  
Tel. 055 615 42 36  
www.goldankauf.ch

**TOTAL-LIQUIDATION ALLES MUSS RAUS!**

**20-70% RABATT AUF ALLE GESCHENKARTIKEL**

GUTSCHEINE EINZULÖSEN BIS ENDE JANUAR 2016

*da pietra*  
GESCHENKSBOUQUE  
SEBASTIANSASSE 10 · 3900 BRIG

# FASZINIERENDE RUNDREISEN MIT ZERZUBEN REISELEITUNG

2 Tage  
ab CHF **370.-**

23. BIS 24. APRIL 2016  
**WOCHENENDE IM PIEMONT**  
MARKT IN ALBA & ISOLA BELLA

- ✓ 4\* Hotel im Zentrum von Alba
- ✓ Spezialitäten-Abendessen
- ✓ Kellereibesichtigung & Degustation
- ✓ Schifffahrt Stresa – Isola Bella

4 Tage  
ab CHF **625.-**

28. APRIL BIS 1. MAI 2016  
**BLUMENINSEL MAINAU**  
AM BODENSEE

- ✓ Wunderschöne Drei-Länder-Schifffahrt
- ✓ Atemberaubende Landschaft
- ✓ Besuch Insel Mainau
- ✓ Spannende Stadtführung Friedrichshafen

5 Tage  
ab CHF **695.-**

4. BIS 8. MAI 2016 AUFFAHRT  
**ENTDECKUNGSTOUR**  
DER SÜDTIROLER WEINSTRASSE

- ✓ Erkundung Südtiroler Weinstrasse
- ✓ Besuch Kellerei & Wein-Degustation
- ✓ Bezaubernde Gardasee-Schifffahrt
- ✓ Spannende Stadtführung Bozen

6 Tage  
ab CHF **795.-**

15. BIS 20. MAI 2016  
**FRÜHLING**  
AN DER COSTA BRAVA

- ✓ Schönes 4\* Hotel in Calella
- ✓ Spannende Stadtführung Barcelona
- ✓ Rundfahrt mit Mittagessen & Kellerei-Besichtigung
- ✓ Schifffahrt Blanes – Tossa de Mar



**Zerzububen**

[www.zerzububen.com](http://www.zerzububen.com)

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16  
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16  
HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15



BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER **PRESTIGE\*\*\*\*** CARFLOTTE